



Review - Fast & Furious 7 Premierenparty in Essen *Tuning Saison Open 2015 in Gedenken an Paul Walker*

(02.04.2015) Endlich war er da, dieser lang herbei gesehnte Tag. Lange stand es in den Sternen, ob die Produktion des „Fast & Furious 7 – Zeit für Vergeltung“ nach dem tragischen Tod des Hauptdarstellers Paul...



Pretty in Pink! Ausgerechnet... *Pinkie, der Hrubon Schmitt und seine Geschichte*

Eigentlich sollte es ein Mini Moke werden. Ein frühes englisches Original, ein schöner 850er Moke MK I, Baujahr 1966, in Old-English-White. Ein Bekannter hatte gleich „um die Ecke“ zufällig ein entsprechendes Moke...

Schillernder Rückblick - 27. Techno Classica Essen *Eine Weltmesse bei der Oldtimerfreunde ins*

Mit den ersten sommerlichen Tagen des Jahres öffnete auch die Techno Classica in den Messehallen Essen in diesem Jahr ihre Pforten für die Altblechliebhaber, Träumer und Investoren. Auf 120.000 Quadratmetern und vier großzügigen Freigeländen gab es viel...



Das Charity Projekt - Ein Mini macht Schule! *Jungschrauber next generation - Landesberufsschule 1*

Die Landesberufsschule 1 für KFZ-Technik ist seit Herbst 2014 vorübergehender Besitzer eines klassischen Minis. Dieser soll von unseren Schülerinnen und Schülern in...



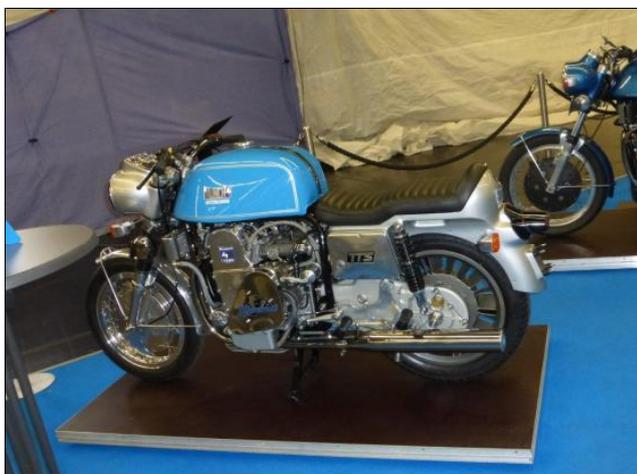
Messerückblick - Motorräder Dortmund 2015

30 Jahre und noch ein bisschen oll - Happy Birthday Dortmund! Ein Bericht von Sara Letzner.



(05.-08.03.2015) Vor 30 Jahren 1985 begann alles auf 5000 Quadratmetern und rund 30.000 Besuchern. 2015 waren es bereits 507 Aussteller die knapp 100.000 Besucher in die Messehallen lockten.

In den Motorrad -zulassungsstarken 90ern, konnte diese Marke leicht gebrochen werden, dort war Dortmund sogar Grundlage einer wissenschaftlichen Untersuchung.



Anlässlich des 30 jährigen Geburtstages der großen deutschen Motorradmesse gab es auch eine Sonderausstellung: rund 10 Zweiräder, die auch 1985 in den Messehallen standen waren in diesem Jahr vertreten - Honda CX 500, auch liebevoll "Güllepumpe" genannt, die Yamaha SR und XT 500, die Hercules 50, eine Honda Bol D'or und eine Suzuki GS 500 waren vertreten.

(Fortsetzung Seite 3)



Bei der 3-Zylinder Sonderschau aus den Gründungstagen der Messe war unter anderem die Honda NS 400 vertreten. Doch es gab nicht nur „Alteisen“, Gebrauchtteile und Oldschool Klamotten in diesem Jahr, es gab natürlich Neuheiten und Trends, die den interessierten Bikern in vier proppenvollen Messehallen präsentiert wurden.





Wem für die ersten Sonnenstrahlen noch das neuste Outfit fehlte, hatte bei der großen Auswahl die Qual der Wahl und würde am Ende ganz sicher fündig, denn jeder Hersteller mit Rang und Namen war in Dortmund vertreten, entweder persönlich oder durch die zahlreichen Händler.



Die großen Hersteller wie Suzuki, KTM, Ducati und Co zeigten an ihren Ständen die News für dieses Jahr, machten sicherlich auch vielen Lust auf etwas Neues... Wir lassen uns von den Zulassungszahlen überraschen und wünschen allen Bikern eine sonnige und unfallfreie Saison 2015.



Bilder & Bericht: Sara Letzner

Eintritt: 12,00 €
Parkplatz: 5 - 7,00 €, Motorräder frei
Web: www.zweiradmessen.de

Termin vormerken: 03.-06.03.2016



Pretty in PINK! - Ausgerechnet...

Pinkie, der Hrubon Schmitt und seine Geschichte - Ein Bericht von Vera Domnick

Eigentlich sollte es ein Mini Moke werden. Ein frühes englisches Original, ein schöner 850er Moke MK I, Baujahr 1966, in Old-English-White. Ein Bekannter hatte gleich „um die Ecke“ zufällig ein entsprechendes Moke-Restaurationsobjekt abzugeben. Einmal fertig restauriert, wäre dies die ideale Schönwetter-Ergänzung zu unseren beiden geschlossenen Minis von 1968 und 1973. Doch letztlich kam alles ganz anders....

Nach kurzem Verhandeln zog der marode, völlig heruntergekommene Moke um in unsere Schrauberhalle nach Ratingen. Schnell eine neue Rohkarosserie in Wales bestellt, da die originale mit normalen Mitteln nicht mehr zu retten schien - Lieferfrist ca. ein Jahr. Auch zerlegt ist solch ein simpel aufgebautes Moke im Handumdrehen. Doch dann zogen die Monate vorüber, die schwerstens überholungsbedürftige Technik blieb aus Zeitmangel unberührt liegen.

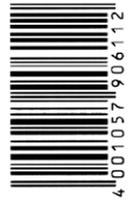
Praktisch jedes Bauteil war grundlegend zu überholen oder zu ersetzen, was die Begeisterung nicht gerade förderte. Wo nur anfangen? Der zu erwartende zeitliche und finanzielle Aufwand wuchs zum drohenden Monster heran – wann sollte das Alles jemals fertig werden, wenn man nur begrenzt freie Zeit erübrigen kann und sich die technischen Fähigkeiten in Grenzen halten?



Nach mehr als einem Jahr Wartezeit traf dann die Neukarosserie ein. Leider versprach diese nach eingehender Begutachtung aufgrund sehr „britischer“ Verarbeitungsqualität und vieler Pass“un“genauigkeiten nochmals jede Menge unerwartete zusätzliche Nacharbeiten. Die Bedenken wuchsen sich zu heftigen Bauchschmerzen aus, und langsam reifte der Entschluss: der Moke muss weg!

Wider Erwarten fand sich recht schnell ein Kaufinteressent, der genau solch ein angefangenes Restaurationsprojekt suchte. Speziell die bereits vorhandene Neukarosserie – noch ohne Lack und daher in Wunschfarbe machbar – gab den Ausschlag. Der Preis passte offenbar ebenfalls, also zog der Moke-Bausatz wieder um. Diesmal weit weg, nach Hamburg zu einem Mini-Profi. Der Moke verschwand damit endgültig aus unserem Leben.

Und hinterließ ein Loch. Denn nun stellte sich die Frage, was mit dem eigentlich schon ausgegebenen und somit mental bereits abgeschriebenen Geld anzustellen sei. Wir schrieben den Februar 2014, auf der Bank gab es zu dieser Zeit bereits keine nennenswerten Zinsen mehr. Das unerwartet zurückgekehrte Geld wollte wieder weg, der verwaiste Stellplatz in der Halle schrie danach, erneut gefüllt zu werden. Ersatz musste her.



Es folgt eine sehr glückliche Fügung des Schicksals. Zwei Wochen nach dem Moke-Abgang stolperte ich samstags nachmittags plötzlich über ein Internet-Angebot mit hohem optischem „Au weia“ Faktor, ganz frisch eingestellt. Bei näherem Hinsehen wurde dieses merkwürdige „Au weia“ gleich hier um die Ecke angeboten, nur knappe zehn Kilometer entfernt. Und das zu einem Preis, der sehr angemessen erschien. Es reifte ein Plan.....

Montags vormittags stand ich im Showroom des Händlers, überregional bekannt für sein Angebot skurriler und besonderer Fahrzeuge: Michael Fröhlich, porträtiert in der letzten Ausgabe von TDR. Und da stand er in seiner ganzen Pracht vor mir: PINKIE.



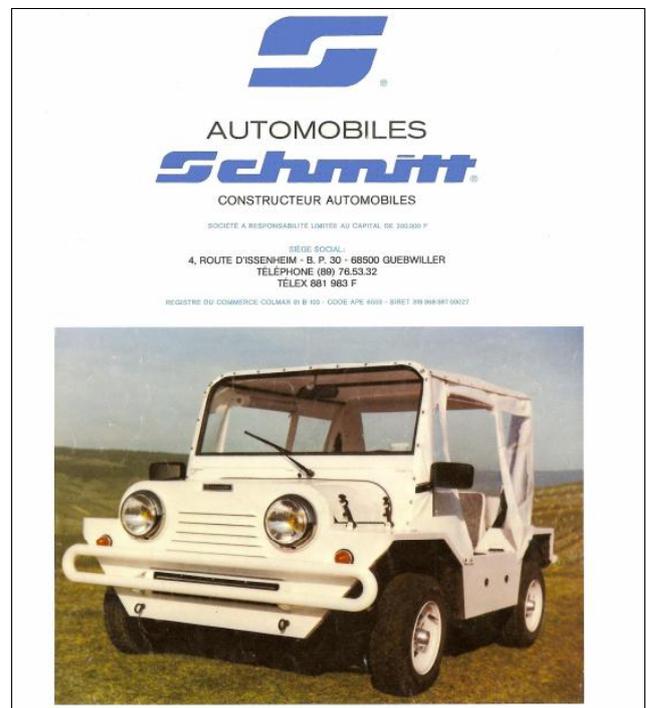
Beim Blick auf das Preisschild große Verwunderung: hier wurden tatsächlich nochmal 1.400,00 Euro WENIGER gefordert als in der Internet-Anzeige. Des Rätsels Lösung: der zuständige Angestellte hatte versehentlich den Einkaufspreis auf's Verkaufsschild geschrieben! Was für eine unglaubliche Verkettung von Zufällen! Zumal MF nicht gerade für extrem soziale Preisgestaltung bekannt ist.

Es folgt ein bisschen nettes Geplänkel mit dem Chef des Hauses, er wird darauf hingewiesen, dass es sich NICHT wie im Angebot angegeben um einen Mini Moke handelt, ein wenig Fachwissen wird ausgepackt, und siehe da: wir bekommen ihn tatsächlich zu dem niedrigeren Preis! Noch dazu mit frischer HU/AU!



Das Ende vom Lied: seit Februar 2014 steht dieses äußerst seltene Schätzchen jetzt in unserer Halle und hat in dem einen Jahr bereits für extrem viel Freude und dauerhaftes Grinsen bei uns und den Passanten, die es auf der Straße sehen, gesorgt.

Soweit zur Vorgeschichte. Doch worum handelt es sich nun überhaupt? Was auf den ersten Blick aussieht wie ein etwas arg kurz geratener Mini Moke, ist tatsächlich ein seltener Hrubon Schmitt.





Dabei handelt es sich um ein Mini-Derivat aus den frühen Achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Entwickelt wurden diese winzigen Autos in Frankreich durch Jean-Claude Hrubon – in der Mini-Szene auch bekannt, weil er 1966 mit einem Mini Marcos beim 24 Stunden-Rennen von Le Mans als einziger Fahrer auf einem britischen Fahrzeug eine achtbare Platzierung herausfuhr.

Hier entstand der größte Teil der Fahrzeuge. Ab 1985 dann nochmals eine Umfirmierung, jetzt verkauft als Charlatte La Puce (der Floh) und nur als Bausatz nahe Paris hergestellt.



AUTOMOBILES SCHMITT
SARL AU CAPITAL DE 50.000 F
SIÈGE SOCIAL:
9, RUE DE SELESTAT
67100 STRASBOURG-NEUDORF
TELEPHONE (00) 34.50.90
REGISTRE DU COMMERCE STRASBOURG RO 8 387
CODE APE 8503 - SIRET 319 265 387 0009



Son extrême maniabilité et son encombrement très réduit en font la reine des villes.



Elle se joue des embouteillages, s'amuse dans le sable, les gravillons, gravit des pentes jusqu'à 20 %



Les informations et illustrations de cette brochure sont données à titre indicatif et ne constituent pas une offre d'achat. Les Automobiles SCHMITT déclinent toute responsabilité quant à d'éventuelles inexactitudes, et se réservent le droit de modifier ses modèles sans préavis.
Les accessoires présentés sur ces photos sont en option.

Cachet du concessionnaire

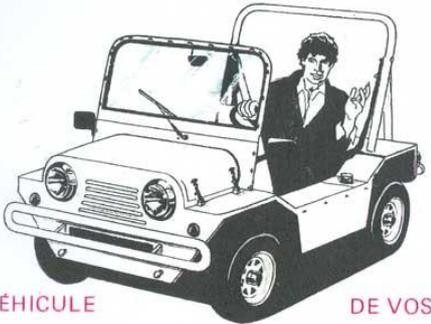
FAITES-LA VOUS-MEME



Charlatte s.a
CONSTRUCTEUR AUTOMOBILES

Usine et bureaux : 17, rue Paul-Bert 89400 MIGENNES, B.P. 29 – Tél. : (06) 80.00.12 – Télex 800.160 france
société anonyme au capital de 1.736.000 F r.c. dijigny 506.150.226 B N° de SIRET 896.150.226.00013

LA PUCE
VÉHICULE A MONTER SOI-MEME
HOMOLOGUE AVEC MÉCANIQUE AUSTIN 1000



LE VÉHICULE DE VOS LOISIRS

la voiture aux petites dimensions pour retrouver les grands espaces
voiture-ville et voiture-campagne
voiture-route et voiture-chemin

C'EST PRATIQUE ET PAS CHER !

Angeboten wurden sie sowohl als Komplettfahrzeug wie auch als Bausatz zur Ergänzung durch vorhandene Teile eines Spender-Minis. Zuerst in Eigenregie in Paris gebaut als Hrubon Phaeton, später dann von Automobiles Schmitt im Elsass als Hrubon Schmitt.

Leider ist die genaue Anzahl der produzierten Fahrzeuge nicht bekannt, man geht von maximal ca. 200 Stück aus. Der allergrößte Teil der Produktion ist in Frankreich geblieben, meist in Paris und an der Côte d'Azur. Viele davon sind heute noch erhalten und weisen aufgrund der geringen Alltagstauglichkeit oft nur geringe Laufleistungen auf. Gelegentlich werden sie dort zu recht hohen Preisen zum Kauf angeboten.

Fortsetzung Seite 8



Optisch waren die Autos sehr stark am Mini Moke orientiert. Allerdings handelt es sich um reine Zweisitzer, die um einiges kürzer ausfallen als ein Moke. Inklusive der, speziell hinten, weit herausragenden Stoßstangen misst solch ein Schmitt 235 cm, damit immer noch weniger als ein Smart der ersten Generation (250 cm) und stattliche 70 cm weniger als ein Mini Moke (305 cm).



OHNE Stoßstangen bleiben noch sensationelle 201 cm, bei einem Radstand von gerade mal 145 cm. 201 x ca. 140 cm – exakt die Maße eines französischen Betts. Das verspricht recht agiles Fahrverhalten. Was sich in der Realität bestätigt – gefühlt wendet man auf einer einspurigen Straße in einem Zug. Und es hoppelt und nickt die ganze Zeit. Mit dem hier verbauten 1000er Mini-Motor und Innocenti-Cooper Scheibenbremsanlage plus Bremskraftverstärker fühlt man sich subjektiv jederzeit zügig und sicher unterwegs.



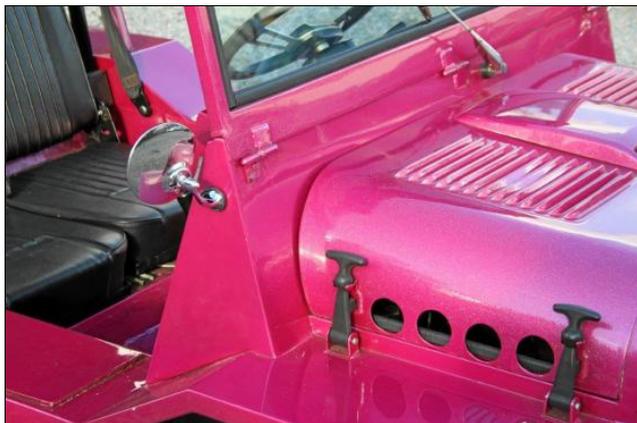
Unser spezielles Exemplar wurde von Automobiles Schmitt im Elsass hergestellt. Der Verkäufer, Erbauer und einzige Vorbesitzer erwarb es 1984 als Bausatz und komplettierte diesen bis zur Zulassung 1985 mit Teilen aus einem sehr jungen Unfall-Mini mit Totalschaden und Neuteilen aus seinem Fundus. Er besaß zu der Zeit eine Werkstatt für britische Fahrzeuge in Düsseldorf, der Schmitt war in erster Linie als dekorativer Blickfang für den Verkaufsraum und als Werbeträger geplant. Das erklärt auch, wieso gerade einmal 2.300 Original-Kilometer in 29 Jahren zusammen kamen.

Da für diese Fahrzeuge in Deutschland keine Typen-Zulassung bestand, musste der Schmitt per Einzelabnahme als Eigenbau zugelassen werden. Leider ist dadurch keine Identifizierung als Schmitt möglich, es wurde vom TÜV eine universelle TP – Fahrgestellnummer vergeben und als Hersteller wie üblich der Nachname des Erbauers eingetragen.

Die bei der Einzelabnahme eingetragenen Werte muten recht abenteuerlich an: Leerlaufgeräusch 100 dB, zulässige Anhängelast für die verbaute Westfalia Anhängerkupplung gebremst 410 kg – bei einem Leergewicht von gerade einmal 540 kg! Dinge, die heute völlig undenkbar scheinen. Allerdings ist durch die Seltenheit und den Status als Eigenbau viel Spielraum für Umbauten und freie Interpretationen gegeben – niemand weiß heute noch, was seinerzeit alles original an dem Bausatz-Fahrzeug verbaut und abgenommen wurde und somit Bestandteil der Einzelzulassung war.



Unser Schmitt wurde damals also mit Blick auf möglichst hohen Auffälligkeitswert aufgebaut. Das erklärt vor allem zuerst die Farbwahl – PINK! Nicht irgendein Pink, nein, es ist ein für die Achtzigerjahre zeittypisches Pink Metallic mit zusätzlichem Metal Flake im Klarlack. Bei Sonnenlicht schillert das Auto in allen Farben des Regenbogens.



Wie groß die Liebe zum Detail beim Aufbau des Schmitt damals war, erkennt man auch beim Blick auf die untere Ecke der Windschutzscheibe. Im Feld mit den eingezähten Daten ist zusätzlich ebenfalls ein kleines Herz mit eingearbeitet. Das macht die Scheibe zu einem echten Unikat, speziell für genau DIESEN Schmitt hergestellt. Möge ihr ein langes Leben beschieden sein.....



Weitere optische Highlights sind die breiten 10-Zoll Alufelgen vom zeitgenössischen Mini Mayfair, ebenfalls teilweise Pink lackiert, eine Frontscheibe mit ausgeprägtem Grünkeil, die geschlitzte und mit seitlichen Bullaugen sowie einer zentralen Hutze versehene winzige Motorhaube – und das Verdeck. Dieses setzt dem Gesamteindruck die sprichwörtliche Krone auf, denn es besitzt tatsächlich ein rückwärtiges Fenster in reinsten Herzform!

Optisch ist der Schmitt also ein extrem auffälliges Auto mit riesigem Spaßpotential. Aber auch im Gebrauch macht er mächtig Spaß. Man flitzt durch Innenstädte, braucht sich dabei aufgrund der bewährten 1000er-Minitech keine großen Sorgen um die Ersatzteilversorgung zu machen, ist schnell ein- und ausgestiegen, und selbst gemäßigte Wochenendeinkäufe lassen sich noch transportieren.



Allerdings sollte man diese nie allzu lange aus den Augen lassen, da genau wie beim Mini Moke keinerlei Verschlussmöglichkeit besteht.



Natürlich bereiten lange, schnell gefahrene Etappen auf gerader Strecke keinen besonderen Spaß. Ab 80 km/h zieht es unglaublich im Auto, es lärmt und das Verdeck flattert wild im Fahrtwind. Der Geradeauslauf lässt, gemessen am Standard-Mini, ebenfalls zu wünschen übrig und erfordert ständige erhöhte Aufmerksamkeit. Länge läuft – und fehlt hier eindeutig.



Die Schrauberfreundlichkeit blieb durch die extreme Miniaturisierung ebenfalls etwas auf der Strecke. Der gegenüber dem Standard-Mini nochmals bis an die Schmerzgrenze verkürzte Motorraum in Verbindung mit dem nicht abnehmbaren Grill bedingen nahezu artistische Fingerfertigkeiten, wenn es z.B. ans Zündung einstellen geht.

So ist als Notbehelf ein Gummipfropfen in der Front angebracht, nach dessen Entfernung man mit einem langen Schraubendreher durch ein entsprechendes Loch an die Feststellschraube des Verteilers heran kommt.



Zusätzlich herrscht Platznot durch den ursprünglich nicht vorgesehenen, aber hier verbauten Bremskraftverstärker aus dem Innocenti 1300.

Auch die damals in Deutschland vorgeschriebene Heizung mit zusätzlicher elektrischer Lüftung raubt viel kostbaren Platz – ein sicherlich unverzichtbares Bauteil in einem derart offenen Fahrzeug, in dem die Scheiben bekanntermaßen äußerst schnell beschlagen. Aber Vorschrift ist Vorschrift, schließlich befinden wir uns in Deutschland.



Zu guter Letzt musste aus Platzmangel auf einen Luftfilter verzichtet werden. Direkt neben dem kurzen, offenen Lufteinlass des Vergasers, der bereits im rückwärtigen Instrumentengehäuse endet, verläuft die Tachowelle zum Mitteltacho.

Es bleibt nicht einmal Platz für den normalerweise neben dem Vergaser verbauten Luftfilterkasten des Innocenti 90/120, wegen des Bremskraftverstärkers und des Heizgebläses. Doch das sportliche Schnorcheln des offenen Lufteinlasses hat seinen ganz eigenen Reiz, es verstärkt noch das subjektive Rennwagengefühl, das Quirligkeit und Agilität des Schmitt erzeugen.



WIE kurz das Auto tatsächlich ist, merkt man schnell nach Demontage des Riffelblechs zwischen Heckblech und hinterer Stoßstange. Der hintere Mini-Hilfsrahmen steht tatsächlich um fünf Zentimeter unter dem Heckblech heraus, die Karosserie endet somit vor dem Fahrwerk!

Das führte auch dazu, dass die verbaute - und eingetragene! - Westfalia-Anhängerkupplung hinten extrem weit heraus ragt, weshalb man sich schnell im Vorbeigehen das Schienbein angestoßen hat. Daher haben wir die Kupplung demontiert, den Elektrosatz zwecks schnellen Wiedereinbaus jedoch am Fahrzeug belassen.

Ebenfalls der Kürze geschuldet ist der gewöhnungsbedürftige und nicht wirklich alltagstaugliche Einbauort des Handbremshebels. Um die Standard-Handbremsseile verwenden zu können, wurde die Handbremse VOR den Schalthebel verlegt.

Ihre Benutzung erfordert artistische Verrenkungen, was speziell beim Anfahren am Berg nicht praxisgerecht ist. Der Auspuff wurde dagegen mittig gekürzt und hat nur noch einen Topf. Aufgrund des weit hinten sitzenden Hilfsrahmens steht aber auch er weit über das Fahrzeugende heraus.

Trotz der extremen Kürze des Schmitt sitzt man recht bequem, und der gebotene Platz reicht selbst für überdurchschnittlich hochgewachsene Menschen aus.



Dies ist allerdings darauf zurück zu führen, dass der Erbauer unseres Exemplars zwecks größerer Bequemlichkeit verstellbare, Outdoor-taugliche Kunstledersitze aus einem alten Landrover montiert hat. Standard ist eine feste, winzige Kunststoff-Sitzbank mit aufgelegten Kissen, die größere Fahrer in eine extreme Frosch-Haltung zwingt. Alles bloß zugunsten einer üppigeren Ladefläche hinter den Sitzen - da sitzen wir doch stattdessen lieber bequemer und entspannter in unserem Fun-Car.



Im letzten Sommer haben wir den Kleinen auf dem Hänger mit in einen zweiwöchigen Urlaub nach Südfrankreich genommen. Hier, in der Provence und an der Côte d'Azur bei sonnigen dreißig Grad, war er völlig in seinem Element. Man bekam das Gefühl, ihn in sein natürliches Habitat versetzt zu haben.

Doch auch wir hatten dabei extrem viel Freude, das Wedeln über kleine Bergstraßen oder das Cruisen durch Saint Tropez waren noch nie so schön – und so lustig. Wo man auch anhält, Menschentrauben bilden sich überall in kürzester Zeit.



Dabei schaut man durchweg in lachende oder staunende Gesichter. So viele erhobene Daumen beim Warten an der Ampel haben wir nie vorher gesehen, wiewohl auch unsere beiden anderen Minis viel Wohlwollen und Spaß bei Betrachtern erzeugen.



Dieses Auto macht einfach ALLEN Spaß, es schürt keinen Neid und weckt den „ach, wie süüüß“ Instinkt. Besonders Frauen sind meist begeistert, denn der Schmitt sieht mit seinem Kindchen-Schema alles andere als böse aus - und würde als Werbefahrzeug vor jedem Nagelstudio sicherlich eine prima Figur machen.

Im Rahmen der Südfrankreich-Reise haben wir dann noch Laurent Hrubon in Saint Tropez besucht. Er ist der Sohn des ebenfalls in der Nähe lebenden Jean-Claude Hrubon und betreibt dort eine Spezialwerkstatt für Mini-Mokes. Hierbei kam es zum Zusammentreffen unseres Schmitt mit dem Hrubon-eigenen Exemplar. Zwei dieser Autos auf einem Fleck bedeuten die Anwesenheit von ca. einem Prozent der Gesamtproduktion – beeindruckend. Allerdings ist sein Exemplar in ungleich schlechterer Verfassung, wird in der südlichen Sonne schonungslos als Alltags-Nutzauto verschlissen.



In diesem Mai wird unser Schmitt 30 Jahre alt und soll dann umgehend das H-Kennzeichen bekommen. Ein sehr rüstiger Rentner mit jetzt ca. 4.000 km „auf der Uhr“, der uns hoffentlich noch lange Zeit begleiten und viel Freude bereiten wird.

Zukünftig wird man ihn sicherlich auch häufiger auf den verschiedensten Mini- und Oldtimertreffen sehen können.



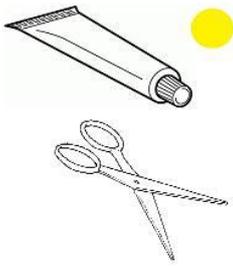
Sprecht uns an, wir beantworten gerne alle Fragen – und ja, man darf auch probesitzen!

Kommt man dann auf den Geschmack, wird es schwierig, denn die Chancen, einen weiteren Schmitt in Deutschland zu finden, stehen äußerst schlecht. Bleibt dann wohl nur der Import aus dem sonnigen Süden Frankreichs.....

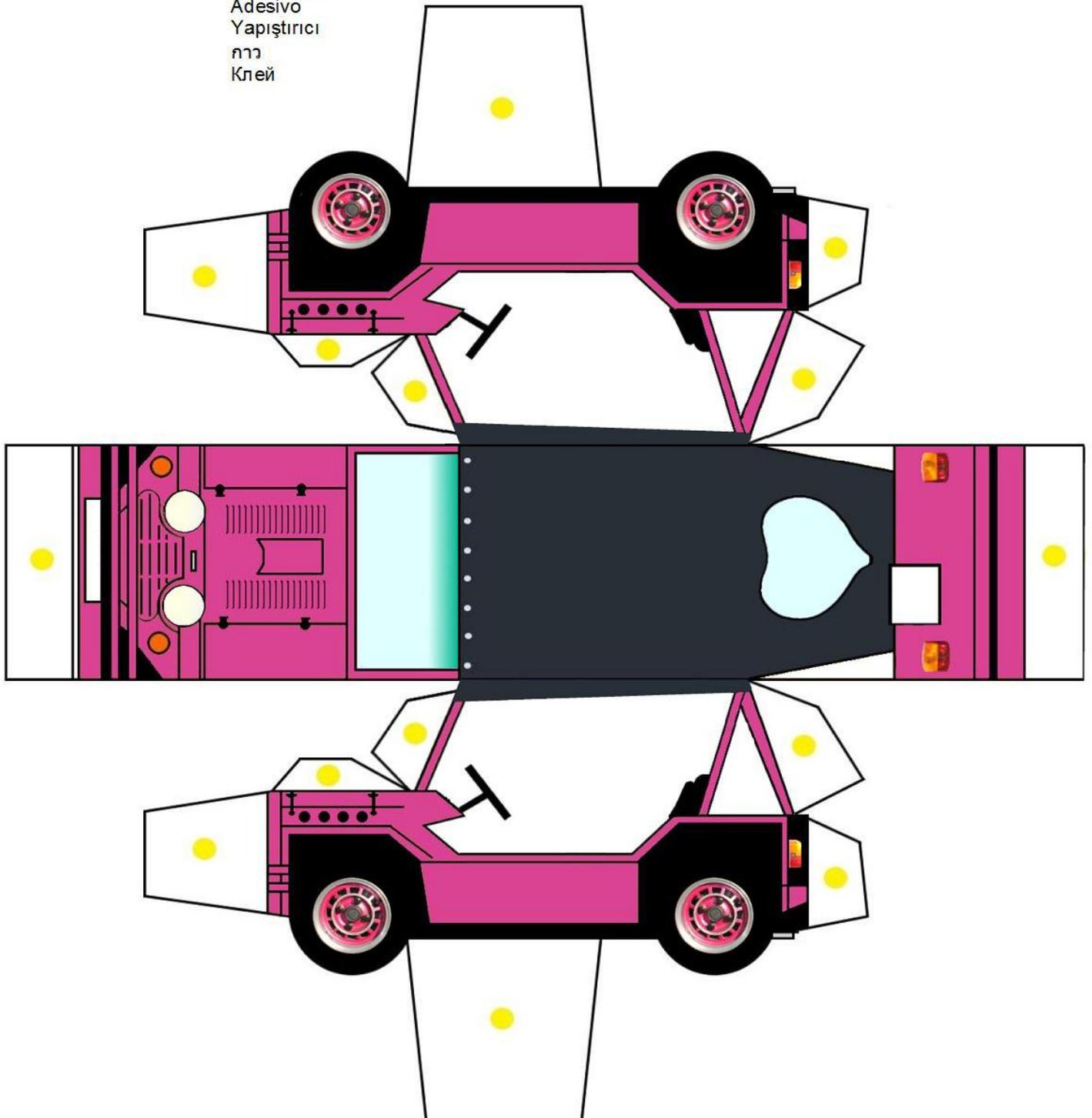
Bericht: Vera Domnick
Bilder: Uta Bernard

PINKIE HRUBON SCHMITT

design by Vera Domnick



Glue
Klebstoff
Ragasztóanyag
Adhésif
Liima
Perekat
Bindemedel
Lepidlo
Αυτοκόλλητα
Adesivo
Υαρίστουρι
הרר
Κлей





17. Nußdorfer Teilemarkt für Autos und Motorräder

28. März 2015 - Oldtimer Markt Saisonstart in Nussdorf am Attersee

Das erste Grün sprießt und die Vögel zwitschern um die Wette - also einfach perfekt um den ersten Oldtimerteilemarkt zu besuchen, um sich dort mal wieder eine richtige Dosis Altbenzin-Geruch reinzuziehen. Hach, ich liebe den Schrauberfrühling!

Um 07:00 morgens startete bei der BP Tankstelle Hollerweger der große Verkauf von Schnäppchen, Teilen und Raritäten...wer mich kennt....ca. um 10:30 trafen dann auch wir vor Ort ein und ich muss sagen, wir waren wirklich mehr als überrascht!



Wir hatten eigentlich mit einem kleinem Grüppchen gerechnet, daß dort an der Tankstelle steht, aber von wegen! Hier reihte sich in den angrenzenden Strassen Stand um Stand und boten den Besuchern ein buntes Sammelsurium an Antiquitäten, Kitsch und Krempel - genauso wie es sein muss!



Vom Waffenrad bis hin zur Omas Porzellanlampe, hier konnte Jeder nach Herzenslust stöbern und kramen, in den Kisten der Anbieter ließ sich einfach alles mögliche finden.





Petrus spielte netterweise auch noch mit und so genossen wir einen schönen Ausflug mit Patina, den wir nächstes Jahr gerne wiederholen werden (dann aber vielleicht ein wenig früher ;))



Veranstaltungsort:
BP Tankstelle Hollerweger
Dorfstrasse 33
A-4865 Nußdorf am Attersee

Veranstalter:
OMG Nußdorf
4865 Nußdorf am Attersee
www.omg-nussdorf.at





Review - Jahresabschluss der British Car Trophy

Führung auf Zeche Zollverein, leckeres Buffet und zahlreiche Pokale - Ein Bericht von Sara Letzner.

(28.02.2015) Während viele Ende Februar schon an die Saison 2015 dachten, ließen die Fahrer und Freunde der British Car Trophy (BCT) die erfolgreiche Saison 2014 nochmal Revue passieren.

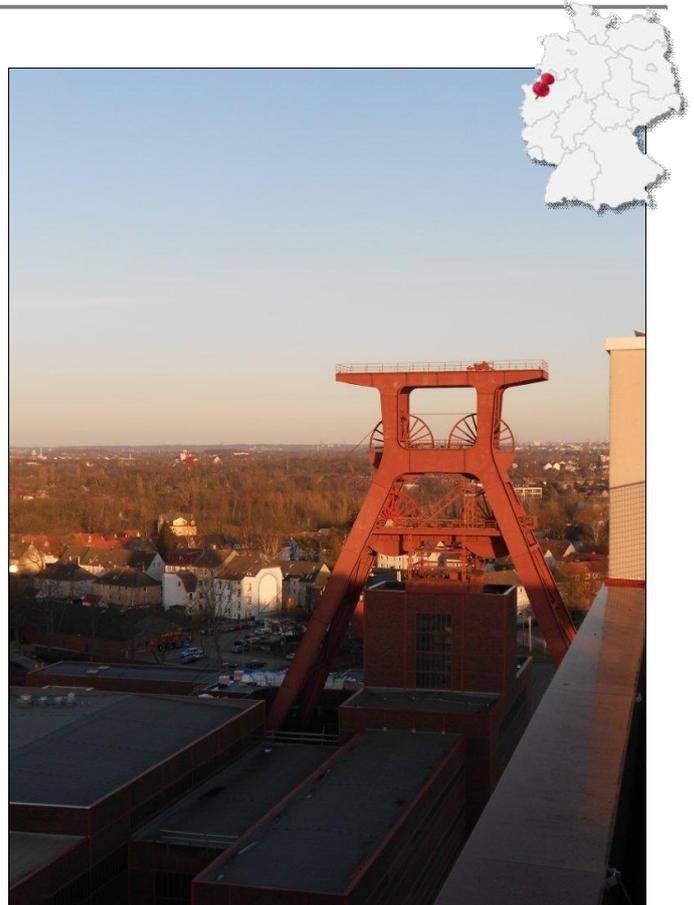
Schon am Nachmittag trafen sich rund 45 begeisterte Mini-Rennfahrer, deren Freunde und Familie an der stillgelegten Zeche Zollverein in Essen, um dort eine Führung durch die ehemaligen, aber noch vollkommen vorhandenen Anlage über Tage zu machen. Rund zwei Stunden dauerte diese Führung, die es für die Gäste, die eigens dafür aus Großbritannien angereist waren, natürlich auch in englischer Sprache.



Nach den beeindruckenden Erlebnissen ging es dann weiter zum Baldeneysee, denn dort fand der eigentliche Teil der Veranstaltung statt, dort waren an dem Abend über 70 Personen versammelt, um der Pokalvergabe beizuwohnen.

Doch erst wurde sich am reichhaltigen und leckeren Buffet gestärkt, bevor „Faxe“ kurzweilig durch den weiteren Abend moderierte.

Fortsetzung Seite 19





Alle teilnehmenden Fahrer der BCT im vergangenen Jahr erhielten einen Pokal. Zu erwähnen sind die ersten Drei der jeweiligen Gruppen – in Gruppe 1 siegte Detlev "Faxe" Wassong vor Jürgen Kohlhaas und Katja Schyggulla, der einzig weiblichen Fahrer in dieser Rennserie.

Die Gruppe 2 wurde angeführt von den englischen Fahrern: 1. G.Dale, 2. J. Linddridge, 3. G.Scott, bester Deutscher war auf Rang 6 Thomas Berg. Den Pechvogel –Wanderpokal konnte in diesem Jahr Stephan Keiselt mit nach Hause nehmen.



Doch auch die nicht Rennfahrer hatten die Möglichkeit, etwas mit nach Hause zu nehmen, schließlich gab es auch in diesem Jahr wieder eine große Tombola mit Gewinnen von über 2.000,00 € von Union Jack Tassen und Decken, über Öl bis hin zu hochwertigen Ersatzteilen für den britischen Klassiker waren viele Dinge dabei.

Bis zum Ende wurde mitgefiebert, ob sich wohl der Hauptpreis hinter dem eigenen Los verbergen wollte. Auch nach dem offiziellen Teil wurde noch weit in die Nacht hinein gefachsimpelt und sich auf die bevorstehenden Rennen in diesem Jahr gefreut.

Fortsetzung Seite 20



Ihr möchtet die BCT live sehen? An diesen Terminen könnt Ihr das tun:

17. bis 19. April 2015

Preis der Stadt Stuttgart
Hockenheimring

08. bis 09. Mai 2015

Motorsport Arena Oschersleben
Preis der Stadt Magdeburg

05. bis 07. Juni 2015

Historic Trophy Nürburgring

17. bis 19. Juli 2015

Spa Race Festival
Circuit Spa-Francorchamps

14. bis 16. August 2015

Zolder Race Festival
Circuit Zolder (unbestätigt)

11. bis 13. September 2015

TT Circuit Assen
RSG Racing Days Assen

23. bis 25. Oktober 2015

Westfalen Trophy Nürburgring

Weitere Infos findet Ihr auf

Web: <http://british-car-trophy.de/>

Bilder & Bericht: Sara Letzner

Das UNESCO - Welterbe Zollverein

„Die schönste Zeche der Welt“: Wahrzeichen des Ruhrgebiets, Monument der Industriekultur und Symbol für den Wandel der einst größten Steinkohlenzeche Europas in einen attraktiven Kultur- und Wirtschaftsstandort. Am 14. Dezember 2001 wurden die Essener Zeche und Kokerei Zollverein offiziell als „Industriekomplex Zeche Zollverein“ in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Die komplett erhaltenen Anlagen repräsentieren exemplarisch die soziale, ökonomische, ästhetische und industrielle Geschichte des Kohle- und Stahlzeitalters. Heute ist das UNESCO – Welterbe Zollverein größte Touristenattraktion der Region und Symbol für den gelungenen Wandel eines Industriegeländes zu einem attraktiven Kultur-, Freizeit- und Wirtschaftsstandort. Sehenswert: Denkmalpfad ZOLLVEREIN®, Ruhr Museum, Kunst, Kultur und Events. Rund 1,5 Mio. Gäste (2011–2014) besuchen jährlich das Welterbe Zollverein, um an einer Führung durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN® – die im Originalzustand erhaltenen Übertageanlagen der Zeche und Kokerei – teilzunehmen, das Ruhr Museum zu besuchen oder das abwechslungsreiche tägliche Kunst - und Kulturangebot wahrzunehmen.

Die Reihe ZOLLVEREIN® Konzerte besticht mit hochkarätigen Musikveranstaltungen in industriehistorischen Räumen. Zudem locken die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten –z.B. der ZOLLVEREIN® Park, das Werksschwimmbad und die ZOLLVEREIN® Eisbahn – Besucher und Anwohner auf das Gelände des Welterbes. Örtliche Agenturen wie der Bürger - und Verkehrsverein im Stadtbezirk VI – Zollvereine.V. bieten Paketangebote für den Aufenthalt auf dem Welterbe an.

Ein Angebot für Gruppenreiseveranstalter ist der Sales Guide 2015/2016, der über das gesamte touristische Spektrum auf dem UNESCO - Welterbe Zollverein informiert. Das Welterbe Zollverein wurde zudem bereits mehrfach als beste Eventlocation Deutschlands ausgezeichnet.



wurde zudem bereits mehrfach als beste Eventlocation Deutschlands ausgezeichnet. Auf insgesamt 14.000 Quadratmetern Veranstaltungsfläche bietet ZOLLVEREIN® Convention, die Anbietergemeinschaft der ansässigen Eventlocations, eindrucksvolle Hallen und Räume für unvergessliche Events, Tagungen oder private Feiern. Industriegeschichte der Superlative. Von Zollverein aus wurde deutsche Industrie- und Wirtschaftsgeschichte geschrieben: Das Bergwerk mit seinen weitgehend automatisierten Arbeitsabläufen galt als das größte und leistungsfähigste weltweit. Zwischen 1847 und 1986 wurden insgesamt 220 Mio. Tonnen Kohle abgebaut, über und unter Tage waren bis zu 8.000 Bergleute im Schichtwechsel beschäftigt. Mit der Gestaltung des Zechen-komplexes waren Fritz Schupp (1896–1974) und Martin Kremmer (1894–1945) beauftragt worden. Zum ersten Mal sollte mit dem neuen Zollverein Schacht XII eine komplett durchrationalisierte Schachanlage entstehen.

Das Ergebnis galt von Beginn an als technisches und ästhetisches Meisterwerk der Moderne. Im gleichen Stil wurde von 1957 bis 1961 die Kokerei Zollverein westlich von Schacht XII gebaut und am 12. September 1961 in Betrieb genommen. Sie blieb bis 1993 aktiv. Erhalt durch Umnutzung. Die Zeche Zollverein schloss 1986 als letzte von insgesamt 291 Zechen der einst größten Bergbaustadt Europas. Kurz darauf wurde das einzigartige Ensemble der Schachanlage unter Denkmalschutz gestellt und ein Jahr später begann die Sanierung der Anlage.

Der Erhalt Zollvereins war Teil der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park, ein auf zehn Jahre (1989–1999) angelegtes Zukunftsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Bereits 1997 konnte das Design Zentrum NRW in das ehemalige Kesselhaus ziehen, das von dem britischen Architekten Norman Foster umgebaut worden war. Die Ernennung zum UNESCO-Welterbe 2001 war zugleich der Startschuss für den weiteren Ausbau des Gesamtgeländes: Der Architekt Rem Koolhaas entwickelte mit seinem Rotterdamer Office for Metropolitan Architecture 2001/2002 den städtebaulichen Masterplan für die Umgestaltung des Industriegeländes in einen lebendigen Kultur- und Wirtschaftsstandort.

Der Um- und Ausbau der Kohlenwäsche zum RUHR.VISITORCENTER Essen und Ausstellungsraum für das Ruhr Museum sowie der Neubau des SANAA-Gebäudes wurden bis 2010 als erste Maßnahmen verwirklicht. Im selben Jahr feierten rund 100.000 Gäste auf dem Welterbe Zollverein die Eröffnung des Europäischen Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010. Strukturwandel als Chance. Der Standort Zollverein steht heute für eine identitätsstiftende Erinnerungskultur des Ruhrgebiets und gleichzeitig für zukunftsweisende Standortentwicklung.

Das Red Dot Design Museum, das Performing Arts Choreographische Zentrum NRW (PACT) und künstlerische Ateliers sind ebenso wie knapp 40 junge Unternehmen in den ehemaligen Betriebsgebäuden untergebracht. Das Entwicklungspotenzial ist ungebremst: Bis Sommer 2017 wird auf dem ehemaligen Materiallagerplatz auf der Schachanlage 1/2/8 der Neubau für den Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität der Künste entstehen.

Außerdem soll bis Ende 2017 ein Hotelneubau bezugsfähig sein. Mitte 2015 ist darüber hinaus der Baubeginn für den geplanten Neubau der Zentrale der RAG AG auf dem Kokerei-Areal vorgesehen. Bereits 2012 hat die RAG - Tochter RAG MI ihren Unternehmenssitz auf der Kokerei bezogen – die Initialzündung für den Ausbau des Kokereigeländes als nachhaltiger Unternehmensstandort auf der Basis des Masterplans von Rem Koolhaas. Im Spannungsfeld zwischen bestehenden Strukturen und neuen Ideen bleibt die einzigartige Industriearchitektur erhalten und wird gleichzeitig für die vielseitigen Anforderungen der Kreativwirtschaft ertüchtigt: Der erste Mieter – das expandierende Produktentwicklungsbüro MMID aus Essen soll Ende 2015 im Kammgebäude auf der Kokerei einziehen. Auch für die künftige Ausgestaltung des Areals als Eventlocation wird ein neuer Meilenstein gesetzt. 2015/2016 soll die neue Convention Hall in der ehemaligen Sauger- und Kompressorenhalle ihren Betrieb aufnehmen. Sie wird mit 5.000 Quadratmetern Fläche zu den größten Event -Locations des Ruhrgebiets zählen.

Quelle: www.zollverein.de



Alle Jahre wieder - Die 9. Automesse Salzburg

20. bis 22. März 2015 - Messezentrum Salzburg!

An diesem Wochenende fanden sozusagen drei Messen gleichzeitig im Messezentrum Salzburg statt, wobei die Automesse deutlich die Überhand besaß (rot/grau markiert).



Im Rahmen der CarMediaWorld (grau markiert) wurde mit Unterstützung der European Mobile Media Association (EMMA) ein großer Sound- und Tuningbereich präsentiert.

2 Messen = 1 Ticket, was vielen Frauen bestimmt sehr entgegenkam – der Besuch der Gartenmesse (grün markiert) war im Ticketpreis inkludiert ;)

Wie hoch der Eintritt bei der Paracelus Messe (Veggie Planet) war kann ich leider nicht sagen, da wir uns da nicht hin verirrt haben (hellgrün markiert).



Laut dem Messeveranstalter wurde am Sonntag, erstmalig seit Bestehen der Messe, die 200.000er Besuchermarke geknackt.



Fortsetzung Seite 23



Das EMMA-Europafinale in der Salzburgarena





Histo-Cup Austria, Sonderschau





Persönliches Fazit zur Automesse Salzburg: Am wohlsten fühlte ich mich im Bereich der CarMediaWorld, da hier das meiste Leben herrschte. Es war bunt, es war laut und man sah die verrücktesten Umbauten - das öde Teppich-Geschlurfe mit klassischer Berieselungsmusik im Neuwagenbereich ist einfach nicht so meins.



Eintrittspreise:

Tageskarte	9,50 €
Familienkarte	19,00 €
Tageskarte Kind 0-5 Jahre	frei
Tageskarte Kind 6-15 Jahre	3,00 €
Ermäßigte Tageskarte	7,00 €
Tageskarte Händler	7,00 €
Krone Card	7,00 €
Salzburger Nachrichten	7,00 €
Tageskarte Porsche	4,00 €
Parkpauschale	8,00 €



Web: www.messezentrum-salzburg.at
Web: www.automesse-salzburg.at
Web: www.garten-salzburg.at



Im Produkttest - mini.fuchs kreativ

Handgemachte Accessoires, Dekoration und andere schöne Dinge von Vanessa Kortlang

Hach, das Leben als Redakteurin ist manchmal schon so schwer, immer diese anstrengenden Produkttests ;)



Doch heute habe ich mal einen ganz anderen „Produkttest“ für Euch, denn heute geht es mal vorwiegend nicht um das Fahrzeug, sondern um die Fahrerin!

Natürlich spiegeln sich auch in diesen bunten Schmuckstücken von *mini.fuchs kreativ* unsere automobilen Vorlieben wieder, logisch - sonst wären wir ja auch nicht wir - die Mini Schrauberfrauen(*).

Doch zurück zum kleinen, feinen Label *mini.fuchs kreativ*. Vanessa Kortlang, ebenfalls eine Mini Schrauberfrau (war klar, oder? ;)), bietet in Ihrem Shop wunderbare, kleine handgemachte Accessoires an, die sie mittels selbstgemachter Gussformen aus Kunststoff fertigt.

Ich habe Ihr ständig wachsendes Sortiment in Facebook beobachtet und mir gedacht, ich frage jetzt einfach mal ganz keck, ob z.B. Sonderfarben möglich sind und siehe da, absolut kein Problem! Sogar im Gegenteil, Vanessa freut sich über Wünsche und Anregungen Ihrer Kunden.



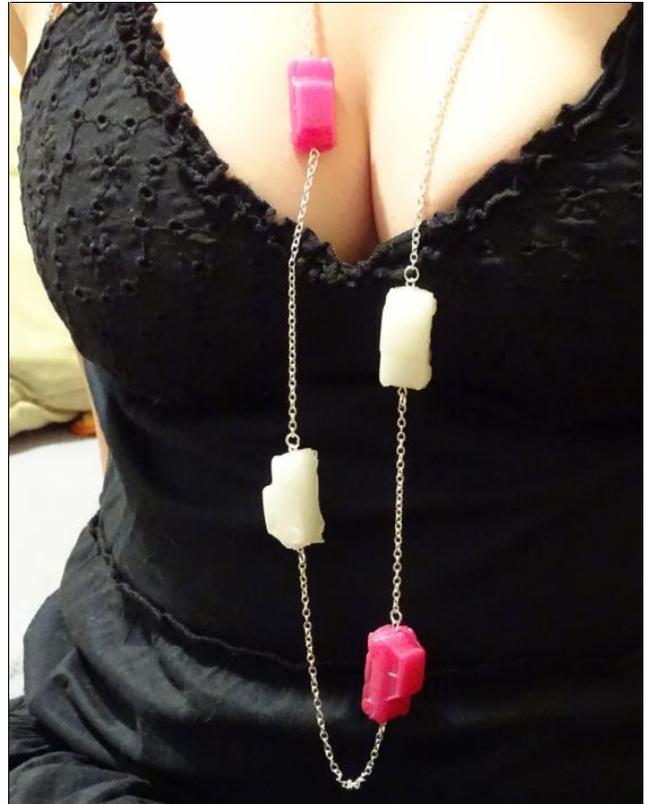
Also gleich mal bestellt:

Klassischer Mini Halskette	10,00 €
Klassischer Mini Armband	9,00 €
Klassischer Mini Ohrclips	7,00 €
Klassischer Mini Haarklammer	1,20 €

Die Abwicklung der Bestellung verlief absolut reibungslos und fix, und schon nach kurzer Zeit erreichte mich mein liebevoll verpacktes pink/weißes Schmuckset (Bild links oben).

(* def. Mini Schrauberfrauen - Weibliche Geschöpfe mit Eau de WD40 in den Haaren, 13er Schlüssel in der Handtasche und Felgenkatalog am Nachttisch.

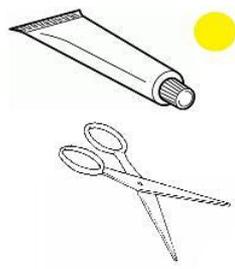
Fortsetzung Seite 27



Mein persönliches Fazit: Vanessas Minischmuck Kreationen bieten sich durch die Farbmöglichkeiten regelrecht dazu an, mit ihnen zu „spielen“. Heute fahre ich mit dem roten Mini - passt, dann nehme ich die rote Kette mit den weißen Ohrclips u.s.w., also frei nach dem Motto: „Style for the Mini“!

Das macht richtig Spaß!
Und das macht sie für mich wiederum zum „Styling Must Have“ der Mini Schraubersaison 2015!

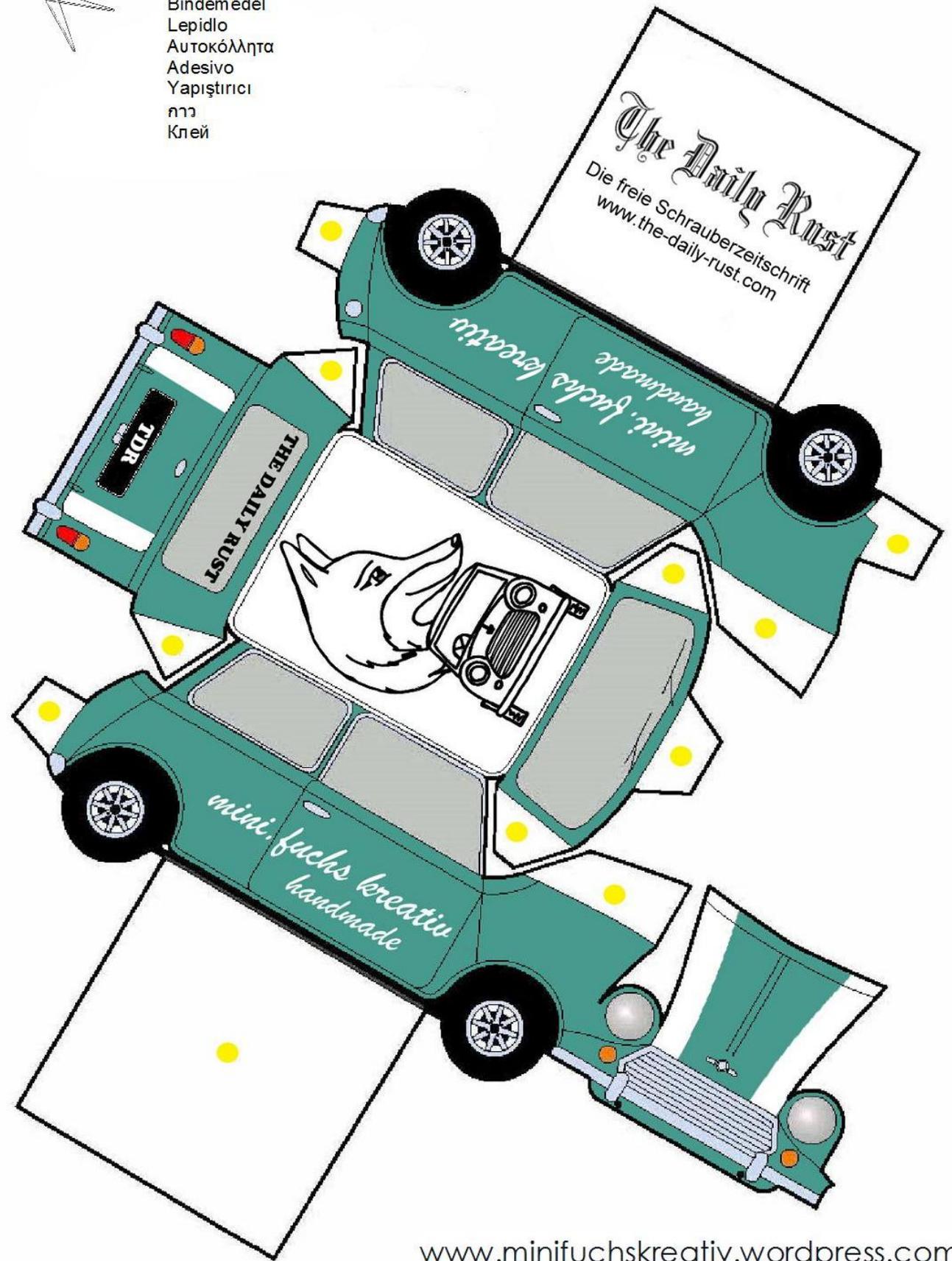
mini.fuchs kreativ
Vanessa Kortlang
<https://minifuchskreativ.wordpress.com/>
https://www.etsy.com/de/shop/minifuchskreativ?ref=hdr_shop_menu



Glue
Klebstoff
Ragasztóanyag
Adhésif
Liima
Perekat
Bindemedel
Lepidlo
Αυτοκόλλητα
Adesivo
Yapıştırıcı
גל
Клей

mini.fuchs kreativ MINI

Accessoires, Dekoration & andere
schöne Dinge by Vanessa Kortlang



www.minifuchskreativ.wordpress.com



British Cars & Lifesty 2015 in Rosmalen (NL)

Verkaufsausstellung Ein Bericht von Vera Domnick.

Für alle Liebhaber Britischer Fahrzeuge mit einem Hang zum Gesamtkunstwerk „typisch“ Britischer Lebensart fand am 14. und 15. März 2015 wieder die Verkaufsausstellung „British Cars & Lifestyle“ im Autotron Rosmalen statt. Rosmalen liegt nahe Den Bosch (’s Hertogenbosch) in Noord-Brabant in den Niederlanden, ca. 150 km von Rheinland und Ruhrgebiet entfernt.



Der frühe Termin im Jahr nach langer Winterabstinenz verführt mit dem thematischen Schwerpunkt alljährlich dazu, sich in's Auto zu schwingen und in Richtung Niederlande aufzubrechen. Und das trotz des doch sehr happigen Eintrittspreises von 17,50 EUR für Erwachsene, zuzüglich Parkplatzkosten von 6,00 EUR.



Die Besucherzahlen scheinen jedoch zu stimmen, denn die Veranstaltung behauptet sich nun schon seit mehreren Jahren. Am Samstag war die Halle bereits kurz nach Öffnung ordentlich gefüllt, an den Kassen bildeten sich lange Schlangen.

Einmal drinnen, verlief sich die Menge jedoch auf angenehme Art, es wirkte alles gut besucht aber nicht überfüllt. Keine Drängerei an den Ständen oder vor der mobilen Kaffe-Bar, doch andererseits auch keine peinliche Leere.



Fortsetzung Seite 30



In diesem Jahr erstreckte sich die Veranstaltung über nur noch eine große Halle plus zusätzlicher umlaufender Empore. Im letzten Jahr gab es noch eine weitere, kleinere Halle mit zahlreichen ausgestellten Fahrzeugen, auf die in diesem Jahr kommentarlos verzichtet wurde. Angesichts dieses recht überschaubaren Angebotes erscheint der Eintrittspreis tatsächlich einigermaßen überzogen.



Geboten wird hierfür jedoch eine spannende Mischung von Verkaufs- und Ausstellungsständen samt passendem Rahmenprogramm. Natürlich alles mehr oder weniger mit dem Schwerpunkt „British“. Dabei spannt sich der Bogen von Fahrzeugen über Zubehörstände, Kleidung, Gebrauchsgegenstände und Nippes bis zu typisch britischen Lebensmitteln. Insgesamt ist das Konzept durchaus überzeugend, es ist einfach für jeden was dabei – solange man ausreichend anglophil gepolt ist.



Fortsetzung Seite 31



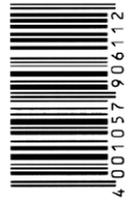
Regelmäßig finden auf der kleinen Bühne des zentralen Bistro-Bereichs kurze Singer / Songwriter Live-Performances statt, oder eine Bags-and-Pipes Gruppe wandert in vollem Ornat spielend durch die Halle oder um die Empore. Das schafft eine angenehme Wohlfühl-Atmosphäre, alles wirkt heimelig.



In dieser Atmosphäre lässt es sich vortrefflich um die ausgestellten, teilweise zum Verkauf stehenden Fahrzeuge spazieren, an den Teile- oder Bekleidungsständen stöbern oder auf einem der zahlreichen Clubstände mit anderen Besuchern und Clubmitgliedern fachsimpeln. Langweilig wird es nie, und am Ende ist man erstaunt, dass man trotz der sehr überschaubaren Veranstaltung mehrere Stunden in der Halle zugebracht hat.



Fortsetzung Seite 32



Es fanden sich auch in diesem Jahr eine beachtliche Anzahl an Mini-lastigen Ständen, die für uns naturgemäß besonders spannend sind. Der Mini-Seven-Club Nederland zeigte auf seiner Standfläche etliche Exponate, Rücken an Rücken mit dem Stand von The-Little-Car Company aus Den Bosch.



Fortsetzung Seite 33



Mehrere Teilehändler aus Holland und England waren mit breitem Angebot an neuen und gebrauchten Miniteilen vertreten. Daneben fanden sich aber auch viele Austin (Healey), MG, Jaguar und sogar Rolls Royce Teile, sowie einige Stände mit „Varia“. Bücher, Prospekte, Bedienungsanleitungen, Modelle und weitere Automobilia fehlten ebenso wenig.



Fortsetzung Seite 34



Als Kontrastprogramm finden sich bunt durchmischt viele Stände mit passender Bekleidung und anderen Gebrauchs- und Dekogegenständen, an denen man immer wieder Halt macht, schaut - und bisweilen auch kauft. Am Ende verlässt kaum Jemand ohne etliche nicht direkt Fahrzeug-bezogene Einkäufe die Veranstaltungshalle.



Fortsetzung Seite 35

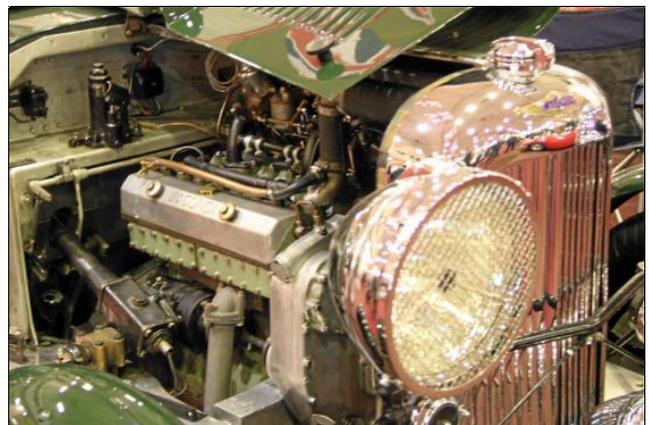
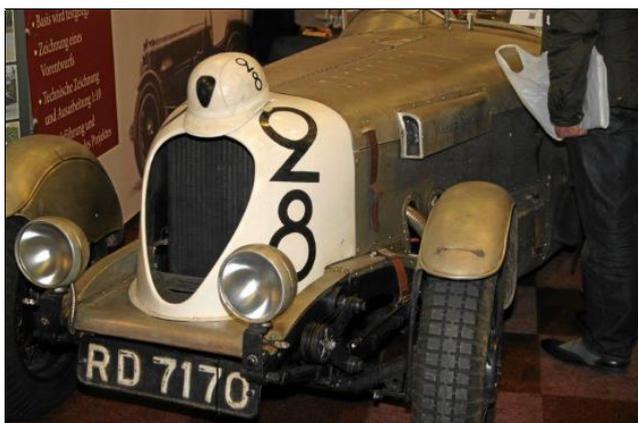


Auch die Verpflegungsstände, die beiden Hallenrestaurants und das zentrale Bistro sind ständig gut besucht. Im Ein-/Ausgangsbereich kommt dann kaum noch Einer an den Verkaufsständen für Englische Pasteten und andere (süße) Verführungen vorbei....



Die Fotos bieten einen guten Eindruck der Vielfaltigkeit an Fahrzeugen und anderen Angeboten, auch die angenehme Atmosphäre ist spürbar. Mein persönlicher Favorit unter den Fahrzeugen war das schöne Triumph Herald Coupé – oder doch der seltene Rochdale? Oder der originelle Mini Pimlico?

Schwer zu sagen bei der Bandbreite des Gezeigten, zu unterschiedlich sind die ausgestellten Fahrzeuge. Und natürlich waren auch bei uns am Ende die zahlreichen Einkaufstaschen gut gefüllt mit den unterschiedlichsten Dingen.



Auf dem Parkplatz vor dem Autotron lassen sich zwischen den jahreszeitlich bedingt vielen modernen Alltagsautos auch etliche Raritäten finden. In Holland hatte man seit jeher weniger Vorbehalte gegenüber britischen Fahrzeugen, und so finden sich auch heute noch zahlreiche Liebhaber von Alltagsgefährten englischer Herstellung.

ADO16, Triumph Dolomite, Jaguar XJ40, Austin Allegro und Konsorten sind dort neben den obligatorischen Sportwagen und Luxuskarossen noch häufig vertreten.





Noch ein paar Worte zum „Drumherum“. Das benachbarte Den Bosch ist eine nette, typisch holländische Stadt mit etlichen schönen Ecken und guten Einkaufsmöglichkeiten. Samstags findet mitten in der City ein großer Wochenmarkt statt, es herrscht reges Treiben.

Auch an Einkehrmöglichkeiten herrscht kein Mangel. Die Zeiten, als man in Holland essenstechnisch berechnete Vorbehalte haben konnte, sind lange vorbei. Landschaftlich gehört Noord-Brabant sicherlich nicht zu den reizvollsten Gegenden der Niederlande, es hat jedoch seinen eigenen Charme.

Leider fehlt es zu dieser Jahreszeit noch etwas an pflanzlichem Grün, die Gegend erscheint daher schnell ein wenig trist. Doch auch zum Meer ist es nicht mehr allzu weit, der Besuch lässt sich so leicht zu einem schönen Wochenend-Kurzurlaub ausbauen.



Ob wir im nächsten Jahr wieder kommen werden? Ich weiß es nicht. Es macht Spaß, ist nicht allzu weit entfernt und liegt terminlich verführerisch günstig am Anfang der Saison. Aber letztlich ist es für das Gebotene mit Blick auf Eintrittspreis und Parkgebühren wirklich sehr teuer.

Wahrscheinlich werden wir es einfach von der Tagesform abhängig machen und spontan entscheiden. Im Kalender freigehalten wird der entsprechende Samstag sicherlich erstmal.

Bericht: Vera Domnick
Bilder: Uta Bernard



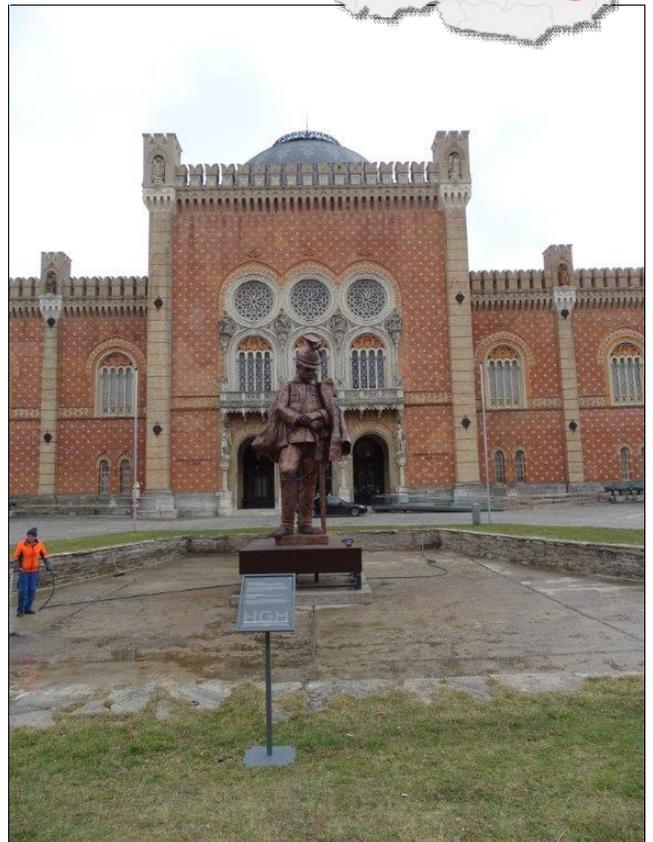
HGM - Kriege gehören in`s Museum!

Zeitreise im Heeresgeschichtliche Museum (HGM) in Wien

„Kriege gehören ins Museum!“ - Dieser mehr als passende Slogan des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, regt auf seine Weise aber auch irgendwie die persönliche Neugierde an.

Und plötzlich wurde der kleine Voyeur in uns wach - Was gibt's denn da wohl zusehen, was quasi „weggesperrt“ gehört?

Und so machten wir uns neugierig und bei perfektem Museumswetter (4 Grad, bewölkt und windig) auf zum HGM um zu entdecken was es dort zu entdecken gab. Hierzu muss ich anmerken, daß ich in diesem Bericht natürlich mein Augenmerk auf mobiles und motorisiertes Kulturgut gelegt habe.



Nachdem ich pflichtbewusst meine Fotoerlaubnis erstattet hatte, durchschritten wir (so leise es mit Absätzen auf einem alten Holzboden eben ging) die ehrfurchtsvollen Hallen des Museums und erkundeten die unterschiedlichen Ausstellungen.

Fortsetzung Seite 38





Ausstellung „Sarajevo“

Dieser Wagen war Zeitzeuge des Attentats von Sarajevo, denn in ihm wurde am 28. Juni 1914 der Thronfolger Österreich-Ungarns, Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau Sophie Chotek, Herzogin von Hohenberg, erschossen. Dieser Mord in der bosnischen Hauptstadt löste in Folge die Julikrise aus, die schlussendlich zum Ersten Weltkrieg führte.



Bei dem Wagen handelt es sich um einen Personenwagen der Marke Gräf & Stift aus dem Jahre 1910 mit 4 Zylindern und 28/32 PS Doppelphaeton.



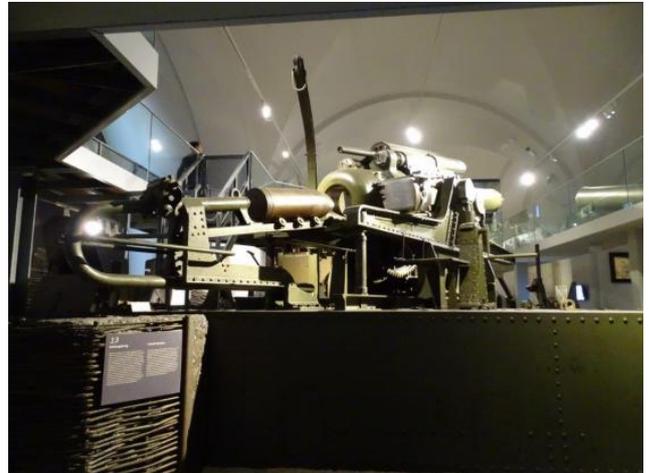
Gräf & Stift (ab 1907: Wiener Automobilfabrik A.G., vorm. Gräf & Stift) war ein 1904 von den Brüdern Franz (1874–1940), Heinrich (1877–1943) und Carl Gräf (1871–1939) sowie dem Kaufmann und Investor Wilhelm Stift sen. (1845–1917) gegründeter österreichischer Automobilhersteller. (Quelle: Wikipedia)

Der Wagen verblieb nach der Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand erstmal in Sarajevo, bevor ihn sein Eigentümer Franz Graf Harrach unserem Kaiser Franz Josef widmete, der ihn in das k. u. k. Heeresmuseum überstellte. Dort verblieb er von 1914 bis 1944 in der Feldherrenhalle, bis er Ende des zweiten Weltkrieges beschädigt wurde. Nach seiner Restauration fand der Wagen 1957 seinen endgültigen Platz im Heeresgeschichtlichen Museum, wo er seit dem zum Gedächtnis mahnt.

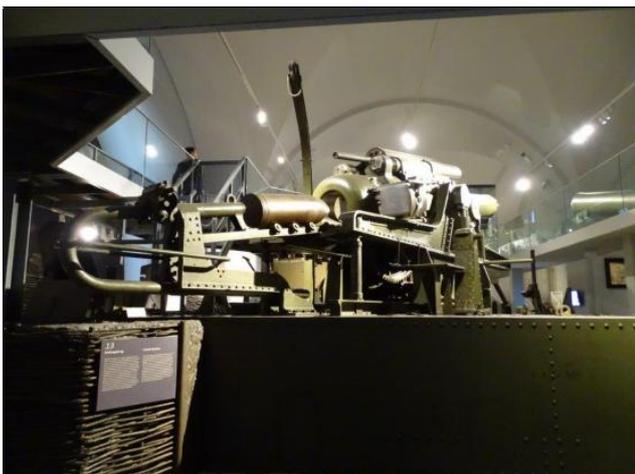
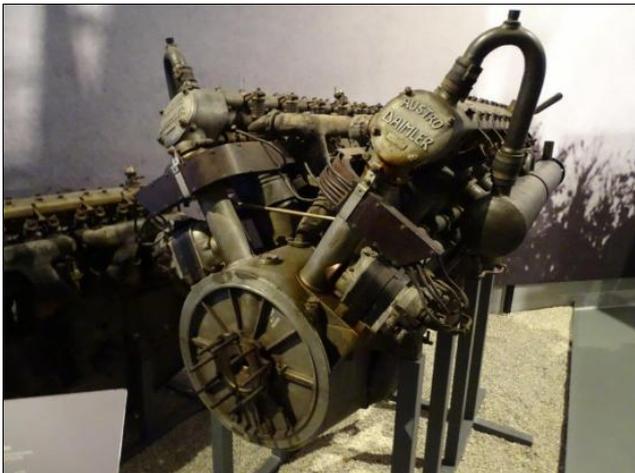




Ausstellung „Der erste Weltkrieg“



38 cm Belagerungshaubitze, M. 1916





Ausstellung „Republik und Diktatur“



Deutscher Kübelwagen VW Typ 82



Raupenschlepper OST (RSO) in der verkleinerten Ausführung als Gebirgsraupenschlepper (RSG)

Fortsetzung Seite 41



M8 Willys Jeep, 0,25t (4x4)





Ausstellung: „Panzergarten“



Die Panzersammlung war leider bis 31. März geschlossen.

Fazit: Ein Besuch ist das Heeresgeschichtliche Museum auf jeden Fall wert, nur die ständige auffällige Präsenz des Wachpersonals empfand ich als sehr unangenehm. Was sollte ich da drinnen anstellen oder stehen? Ich werde wohl kaum mit einer Haubitze unter dem Arm hinausspazieren...(!)

Und obwohl diese Zeitreise durch unsere „Kriegsgeschichte“ sehr interessant ist, konnte ich mich nach einiger Zeit nicht mehr gegen dieses beklemmende Gefühl wehren, das fast wie ein stiller, mahnender Totenschleier über dem ganzen Museum liegt. Gruslig, sehr interessant, aber schon irgendwie gruslig.



Heeresgeschichtliches Museum

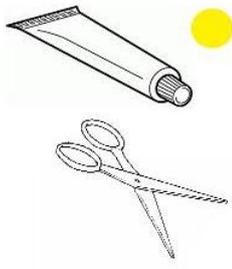
Militärhistorisches Institut
Arsenal, Objekt 1
Ghegastraße
A-1030 Wien

Email: contact@hgm.at

Web: www.hgm.at

Preise:

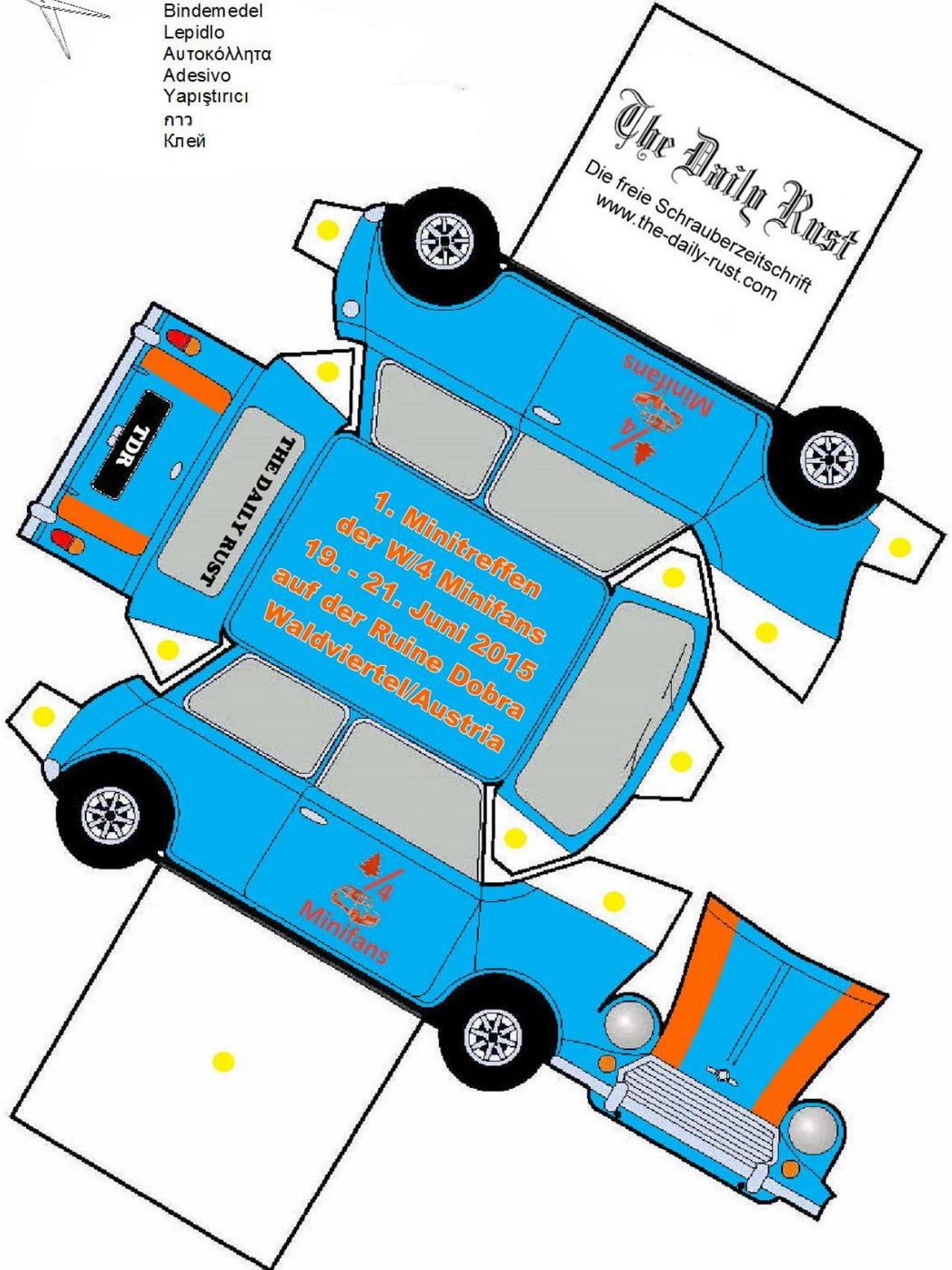
Normalpreis:	6,00 €
Ermäßigter Eintritt:	4,00 €
Personen bis 19 Jahre:	frei
Filmerlaubnis:	2,00 €
Fotoerlaubnis:	2,00 €
Stativ und Blitzlicht verboten!	



- Glue
- Klebstoff
- Ragasztóanyag
- Adhésif
- Liima
- Perekat
- Bindemedel
- Lepidlo
- Αυτοκόλλητα
- Adesivo
- Υαρίστρισι
- ກາກ
- Клей

W/4 Minifans MINI

1. Minitreffen vom 19.-21.06.2015
Ruine Dobra, Waldviertel/Austria

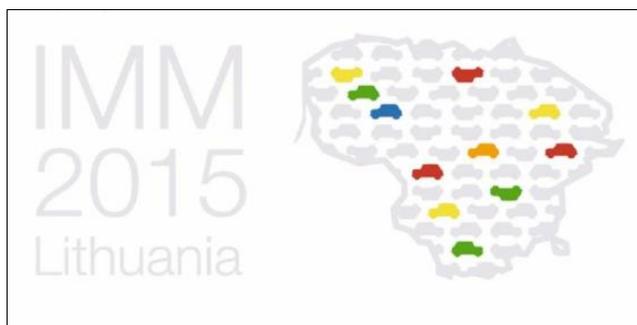




Andere Länder, andere Sitten - Auf zum IMM2015

Was Ihr wissen solltet, damit alles reibungslos verläuft - Ein Bericht von Sara Letzner.

Das Tage zählen geht langsam in die finale Phase... Die Minifahrer, die in diesem Jahr dem International Mini Meeting in Litauen beiwohnen möchten, haben nur noch wenige Tage, um sich vorzubereiten.



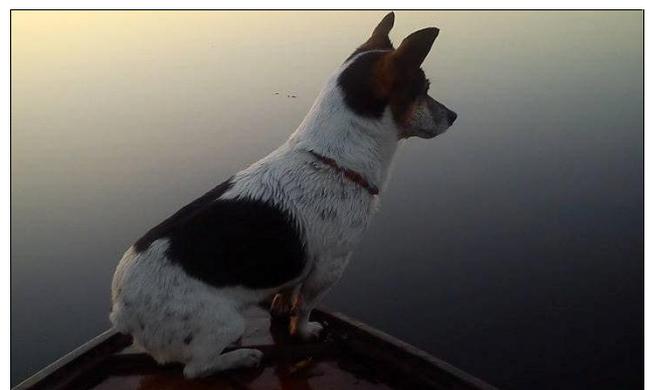
Ausweis - Das Mitführen eines Dokumentes, mit dem Ihr Euch ausweisen könnt, ist in Litauen sehr wichtig, auch wenn es keine Grenzkontrollen mehr gibt. Da es jederzeit zu stichpunktartigen Kontrollen kommen kann, solltet Ihr Euren (vorläufigen) Personalausweis oder Reisepass mit Euch führen. Für Kinder gilt der Kinderreisepass und auch der alte Kinderausweis mit Foto (wird seit Anfang 2006 nicht mehr ausgestellt) hat Bestand. Einträge im Pass der Eltern sind nicht gültig. Abgelaufene Dokumente sind ungültig.



Einreise mit dem Kraftfahrzeug - eine Vielzahl der Minienthusiasten, die sich auf den Weg nach Litauen begeben, werden dort auf eigener Achse anreisen. Die Warnweste ist ja seit vergangenem Jahr auch in Deutschland Pflicht und Ihr solltet sie auch in Litauen mit dabei haben. Ebenso ist ein Feuerlöscher obligatorisch. Empfohlen wird das Mitführen des einheitlichen europäischen Unfallberichts, falls es zu einem Schadenfall kommen sollte. Es besteht die Pflicht, das Abblendlicht auch am Tage eingeschaltet zu haben.

Unfallbericht		Keine Schuldenerkenntnis, sondern eine Wiedergabe des Unfallherganges zur schnelleren Schadenergütung.	
1. Tag des Unfalls	Uhrzeit	2. Ort (Gemeinde, Straße, Haus-Nr. SWW-Kilometerzählung)	
4. Andere Sachschäden als an den Fahrzeugen A u. B (siehe 1) (siehe 1)		5. Zeugen (Name, Anschrift, Telefon, Klassen von A und B ankreuzen!)	
Fahrzeug A		12. Umstände	
6. Versicherungsnehmer (siehe KZ-Schein Gültige Versicherungskarte)		7. Bitte ankreuzen, soweit für die Beschreibung des Unfalls schützlich	
Name: _____		1. Fahrzeug parkte (auf dem Straß) <input type="checkbox"/>	
Vorname: _____		2. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
Anschrift: _____		3. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		4. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		5. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		6. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		7. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		8. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		9. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		10. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		11. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		12. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		13. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		14. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		15. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		16. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		17. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		18. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		19. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		20. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		21. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		22. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		23. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		24. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		25. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		26. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		27. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		28. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		29. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		30. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		31. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		32. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		33. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		34. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		35. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		36. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		37. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		38. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		39. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		40. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		41. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		42. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		43. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		44. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		45. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		46. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		47. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		48. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		49. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		50. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		51. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		52. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		53. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		54. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		55. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		56. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		57. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		58. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		59. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		60. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		61. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		62. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		63. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		64. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		65. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		66. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		67. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		68. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		69. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		70. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		71. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		72. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		73. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		74. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		75. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		76. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		77. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		78. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		79. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		80. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		81. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		82. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		83. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		84. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		85. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		86. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		87. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		88. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		89. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		90. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		91. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		92. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		93. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		94. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		95. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		96. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		97. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		98. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		99. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	
		100. Fahrlässigkeit <input type="checkbox"/>	

Einreise von Haustieren - Falls Ihr niemanden habt, der Euer Tier während des IMM's versorgt und es Euch somit nach Litauen begleitet, sollte das Tier tätowiert oder elektronisch gekennzeichnet sein (nach EU – Verordnung 998/2003). Ebenfalls muss ein gültiger EU – Heimtierausweis mit gültigem Tollwutschutz mitgeführt werden. Nähere Informationen zum Impfstoff usw. bekommt Ihr auch beim Tierarzt.





Einfuhr von Zigaretten & Alkohol - Zum persönlichen Gebrauch dürfen abgabefrei eingeführt werden: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1kg Tabak, 10 Liter hochprozentiger Alkoholika, 20 Liter mit Alkohol angereicherter Wein (z.B. Port / Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.



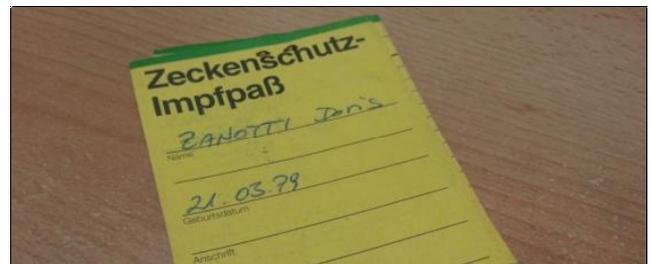
Waffen - Jede Art von Waffe muss bei der Einreise angezeigt werden und eine entsprechende Genehmigung muss vorgelegt werden.

Drogen - der Handel, Besitz und Konsum jeglicher Drogen ist in Litauen nicht gestattet. Es wird strafrechtlich verfolgt, sollte es zum Verstoß kommen. Die Strafen dafür sind im Vergleich zu Deutschland deutlich höher.

Wildtiere und Wildpflanzen - Litauen ist ein Mitgliedstaat des Washingtoner Artenschutzabkommens, daher sollte von der Einfuhr Wildtiere und Wildpflanzen sowie daraus gewonnenen Produkten abgesehen werden.

Prostitution - Ausübung, Inanspruchnahme und Förderung von Prostitution ist in Litauen unter Strafe gestellt. Wenn Minderjährige daran beteiligt sind, wirkt sich das erheblich auf das Strafmaß aus. Nicht nur in den „Hochburgen“ muss jederzeit mit Kontrollen oder polizeilichen Aktionen zu rechnen sein. Sexuelle Nötigung ist ebenfalls strafbar.

Impfschutz - Die Standard – Impfungen sollten anhand des aktuellen Impfkalenders des Robert – Koch – Instituts überprüft und gegeben falls ergänzt werden. Von April bis Oktober kommt es landesweit zur Übertragung der Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) durch Zeckenbisse. Aus diesem Grunde wird eine dementsprechende Impfung empfohlen. Bei längeren Aufenthalten (ab 4 Wochen) sollte im Vorfeld der Kontakt zu einem Reise - / Tropenmediziner aufgenommen werden, da dann eine Hepatitis A und B – Impfung sinnvoll ist.



Medizinische Versorgung - Eine deutschen Standards entsprechende medizinische Versorgung in Unglücks- und Krankheitsfällen ist nur in den größeren Städten Wilna, Kaunas, Klaipeda, Panevezys und Siaulai gewährleistet.

Versicherung - Gesetzlich Versicherten wird geraten, sich bei der Krankenkasse vor Reiseantritt die europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) zu beschaffen. Als Zeichen des vorhandenen Versicherungsschutzes muss die Karte beim behandelnden Arzt vorgelegt werden, dann tritt die staatliche Krankenkasse in Vorkasse für die vom Arzt erbrachten Leistungen und Arzneien. Es kann allerdings noch nicht davon ausgegangen werden, dass dieses neue Verfahren bereits überall im Land bekannt ist und ein vertragsgemäßes Eintreten der Krankenkasse in jedem Fall sichergestellt ist. Davon unabhängig wird dringend empfohlen, eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abzuschließen, die eine Behandlung in einer Privatklinik oder einen eventuellen Rücktransport nach Deutschland abdeckt.

Quelle: <http://www.auswaertiges-amt.de>



Währung - nach England im letzten Jahr und Ungarn 2012 bleibt Euch das lästige, wenn auch spannende, Geldwechseln erspart. Bitte nehmt aber ausreichend Bargeld mit, nicht das der nächstgelegene Geldautomat dem Ansturm der IMM – Besucher nicht gewachsen ist und Ihr plötzlich mit leeren Händen da steht.

Unsere IMM - must haves - neben Spülschüssel und Campinggeschirr gehört der kleine Gas Grill von Campinggaz in unser Gepäck. Auf ihm kann man nicht nur grillen, sondern er lässt sich als universeller Küchenhelfer einsetzen. Pfanne und Topf dürfen ebenfalls nicht fehlen – so kann man sich auch mal schnell selber eine Dose Ravioli erwärmen, wenn der Hunger zu groß wird. Ein Wassersack aus dem Campingbedarf ist auch sehr hilfreich, denn diese lassen sich für den Transport schön kleinfalten und auf dem Treffen muss man nicht immer mit der 1,5l Flasche Wasser holen. Campingstühle und ein kleiner, zusammenrollbarer Tisch gehören vermutlich bei allen zur Grundausrüstung.



Was Ihr im Straßenverkehr beachten solltet:

Manchmal ist es sinnvoll, sich mit den Gegebenheiten des Durchreise – und Ziellandes im Vorfeld auseinanderzusetzen. In anderen Ländern herrschen andere Sitten und auch andere Gesetze, die bei Missachtung kräftig in der Urlaubskasse zu Buche schlagen können. Damit Ihr nicht auf die offensichtlichsten Fallen hereinfliegen könnt, haben wir ein paar Punkte gesammelt:

Promillegrenzen und ihre Folgen

	Promillegrenze	Strafe
Tschechien	0,0 Promille	ab 100,00 €
Polen	0,2 Promille	ab 145,00 €
Litauen	0,4 Promille	ab 289,00 €

In Litauen gilt für Fahranfänger eine Promillegrenze von 0,0 Promille, ebenso für Fahrer von Taxen, Bussen, usw. darunter fallen auch Führer von Fahrzeugen mit mehr als 8 Sitzplätzen. Daher berücksichtigt doch einfach diesen einfachen Satz: **DON'T DRINK AND DRIVE**, dann sollte keine Kontrolle zum Problem werden.



Fortsetzung Seite 46



Telefonieren am Steuer

	Verbot	Strafe
Tschechien	ja	30,00 €
Polen	ja	50,00 €
Litauen	ja	ab 10,00 €

Dann lasst lieber Eure(n) Mitfahrer(in) telefonieren, falls es wirklich notwendig ist, nehmt den nächsten Rast –oder Parkplatz. Wenn Ihr mit mehreren Minis in Kolonne unterwegs sein solltet, bietet es sich auch an, die kleinen Briten mit dem alten, aber immer noch gut funktionierendem Funk auszustatten. Damit fallen keine unnötigen Kosten auf der nächsten Mobilfunkrechnung an.



Lichtpflicht

	Gebot	Geltungsbereich	Strafe
Tschechien	ja	Alle Straßen	ab 60,00 €
Polen	ja	Alle Straßen	ab 25,00 €
Litauen	Ja	Alle Straßen	ca. 15,00 €

Da mittlerweile (fast) überall die Pflicht besteht, auch am Tage das Licht eingeschaltet zu haben, ist es sicherlich nicht unwichtig an Ersatz-Birnen zu denken und auch ein Lichtschalter in Reserve kann die Weiterfahrt retten.

Warnweste

	Pflicht	Strafe
Tschechien	ja	Es drohen Geldbußen
Polen	Nein, es wird aber empfohlen, eine Warnweste mitzuführen	Keine Geldbuße
Litauen	Nein, es wird aber empfohlen, eine Warnweste mitzuführen	Keine Geldbuße

Da seit dem 01.07.2014 in Deutschland auch die Pflicht besteht, Warnwesten mitzuführen, habt Ihr ja selbstverständlich alle eine im Fahrzeug. In Österreich gibt es die Regelung schon länger.

Notrufnummern

	Feuerweh	Polizei	Rettung	Euro - Notruf
Tschechien	150	158	155	112
Polen	998	997	999	112
Litauen		02112	03112	112

Jedes Land hat die verschiedensten Nummer, die im Notfall gewählt werden müssen, um die richtige Hilfe zu bekommen. Am Einfachsten ist es allerdings, Ihr merkt Euch die **112**, denn das ist die europäische Notrufnummer.





Vorwahlen

Deutschland	+49	0049
Österreich	+43	0043
Tschechien	+420	00420
Polen	+48	0048
Litauen	+370	00370

Zwar werden annähernd 100% von Euch mit dem Handy nach Hause telefonieren, aber falls doch mal jemand auf die gute alte Telefonzelle zurückgreifen möchte, haben wir hier die passenden Nummern für Euch. Ebenfalls habt Ihr direkt die Nummern parat, die Ihr benötigt, um von Eurem Handy ins jeweilige Landesnetz telefonieren zu können – vielleicht bestellt sich ja jemand beim Pizzaservice eine litauische Pizza?!



Partnerclubs des ADAC e.V.

Tschechien	Ústřední Automotoklub (ÚAMK) Na Strži 9/1837 14002 Praha 4 Tel.: +420 261 10 41 11
Polen	http://www.pzm.pl/
Litauen	Lietuvos Automobilineku Sajunga (LAS): Antakalnio 28 2055 Vilnius Telefon 52 10 44 21 Fax 52 70 95 92 info@las.lt www.las.lt

Der ADAC e.V. hat in vielen Ländern Partnerclubs, die im Falle einer Panne helfen können. Ob dieser Schutz durch Eure Mitgliedschaft abgedeckt ist, solltet Ihr im Vorfeld abklären, dass es während der Reise zu keiner bösen Überraschung kommt. Zahlreiche Versicherer decken solche Kosten auch schon mit dem Abschluss der KFZ-Haftpflichtversicherung. Aber auch da ist es besser, sich im Vorfeld zu erkundigen.

Maut

	Maut
Tschechien	ja
Polen	ja, auf Streckenabschnitten
Litauen	Für PKW frei

Wo?	Wie?
Alle mit den internationalen Verkehrszeichen „Autobahn“ und „Kraftfahrstraße“ gekennzeichneten Strecken in Tschechien sind vignettenpflichtig.	Vignette, die in die Scheibe des Fahrzeuges einklebt werden muss. Nur mitgeführte Vignetten haben keine Gültigkeit.
z.B. Abschnitte Konin - Lodz auf der A2 u	Die Mautgebühr wird an den Abfertigungstationen auf der AB kassiert.
-	-

Um es zu vereinfachen, kann man vor Reiseantritt die Vignetten z.B. beim ADAC bestellen:
<http://www.adac-shop.de/Vignetten/Tschechien/>

Fortsetzung Seite 48



Wusstest Ihr, dass sich direkt auf den Autobahnen in Litauen Bushaltestellen befinden, um die Dorfbevölkerung in die naheliegenden Großstädte zu transportieren. Daher kann es auch zur Überquerung der Straße von Fußgängern kommen. Auch Radfahrer sollen dort keine Seltenheit sein.



Wusstet Ihr, dass litauische Fahranfänger ein Ahornblatt auf ihr Fahrzeug kleben müssen?!

Zu guter Letzt möchten wir Euch noch unsere persönliche Checkliste zum Ausdrucken mit auf den Weg geben. Nach einigen tausenden IMM – Kilometern in den vergangenen Jahren haben wir diese Liste immer wieder angepasst und erweitert. Vielleicht kann sie auch Euch eine Hilfe sein?! Ausdrucken, ergänzen und abhaken und schon kann es losgehen ☺

Bitte bedenkt dabei, dass es nur sinnvoll ist, diese Ersatzteile dabei zu haben, wenn Ihr Euch auch selber helfen könnt und die Schrauberkenntnisse ausreichend sind. Wenn die nicht (ausreichend) vorhanden sind, kommt wieder der ADAC oder einer seiner Partnerclubs ins Spiel, aber da ist das ein oder andere Teil im Gepäck sicherlich auch hilfreich. SPI/ MPI spezifische Ersatzteile sind nicht aufgelistet.

(siehe Seite 49-50)



Wir haben alles nach bestem Wissen und Gewissen für Euch zusammengetragen, um Euch die lästige Suche im Internet zu ersparen. Es kann jederzeit zu Änderungen kommen, die es zur Zeit der Recherche noch nicht gegeben hat. Bitte beachtet genauestens die Beschilderungen im jeweiligen Reiseland.



Bericht: Sara Letzner



Packliste Mini für IMM Tour

Mini	fertig	besorgen/ fehlt noch	Mini	fertig	besorgen / fehlt noch
Öl 5Liter			Isolierband / Tapeband		
Zündspule			Kopfdichtung		
Zündkerzen			Bindedraht/ Kabelbinder		
(Scheren)-Wagenheber			Schlauchschellen		
Verteiler /Kappe			Lichtschalter		
Zündkontakt / Unterbrecher			Bremsflüssigkeit		
Benzinschlauch			Bremszylinder hinten		
Benzinpumpe mechanisch / elektr.			Keilriemen		
1 Radlager vorne			Dichtmasse (Hylomar)		
1 Radlager hinten			Fühlerblattlehre		
Fettpresse (voll)			Lappen / Tücher		
LiMa			Universaldichtpappe		
Wasser			Cuttermesser		
Wasserschlauch			Puck-Säge		
Rep-Satz Schwimmer Vergaser			Reparaturbuch		
Kleinelektrik / Sicherungen			Wasserpumpe		
Scheinwerfer Ersatzbirne			WD 40		
Brems-/Rüchtlicht Ersatzbirnen			Verlängerungsrohr		
Feuerlöscher					
div. Schrauben					
Drehmomentschlüssel					
"Engländer"					
27er Schlüssel					
Werkzeug (Zoll!!!), Hammer, Zangen					
Ersatzrad / Muttern/ Reifenpilot					
Spritzschutz					
					www.the-daily-rust.com



Frühlingsgewinnspiel - mitmachen und gewinnen!

Damit es glänzt - S100 Motorrad Total Reiniger - Ein Gewinnspiel von Sara Letzner.

Für die Intensiv-Reinigung - löst Kettenfett und Insekten!

- Der S100 Motorrad Total Reiniger haftet dank der Gel-Formel auch an senkrechten Flächen und kann so seine optimale Wirkung entfalten. Trocknet rückstandsfrei und glänzt selbsttätig.
- Durch die Anwendung werden besonders empfindliche Oberflächen wie z.B. Alu und Chrom geschützt. Der Reiniger ist säurefrei und greift deshalb keinerlei Oberflächen an.
- Dieser Motorradreiniger verfügt über eine Aktiv-Fettlöseformel, die sogar abgeschleudertes Kettenfett und Insekten löst.
- Auch Mattlacke sowie matte und glänzende Folien können mit diesem Produkt problemlos gereinigt werden.

Damit auch Euer Motorrad glänzend durch die Saison kommt, warten auf Euch 5x 100 ml S100 Motorrad Total Reiniger im Wert von je 4,99 €. Was Ihr tun müsst?

Diese Frage beantworten:

Wie heißt unser Rusty - Bastl mit Vornamen?

Schaut einfach mal auf der Homepage, da findet Ihr ganz leicht die Antwort. Sendet die Antwort dann bitte an sara.letzner@the-daily-rust.com mit dem Betreff „Frühjahrgewinnspiel“ und vergesst dabei nicht Eure Anschrift.

Einsendeschluss ist der 20.06.2015, 23:59 Uhr.



Das Kleingedruckte - Es ist eine Barauszahlung des Gewinnes möglich. Die Kosten für den Versand innerhalb von Deutschland und Österreich übernehmen wir, falls Ihr woanders wohnt, tragt Ihr die Versandkosten selber. Mit der Einsendung der Lösung stimmt Ihr zu, dass Euer Name in der kommenden Ausgabe von *The-Daily-Rust* veröffentlicht wird. Falls bis dahin nicht ausreichend Einsendungen bei uns eingegangen sind, werden wir uns vorbehalten, das Gewinnspiel auf uns Facebook Seite auszuweiten.



Remise - Verkehrsmuseum der Wiener Linie

10. März 2015 - Geschichte zum Angreifen - Auf den Spuren der Bim (*)

Nicht weniger als 150 Jahre Geschichte der öffentlichen Wiener Verkehrsmittel sammeln sich in den Hallen des denkmalgeschützten Gebäudes der früheren Remise Erdberg. Seit 13. September 2014 erwartet die Besucher der Remise (das Verkehrsmuseum der Wiener Linien), eine große Sammlung historischer Fahrzeuge, die zum Anfassen einladen.



Also Kamera gepackt und los!



(*) „Bim“ - österreichische Bezeichnung für die Straßenbahn



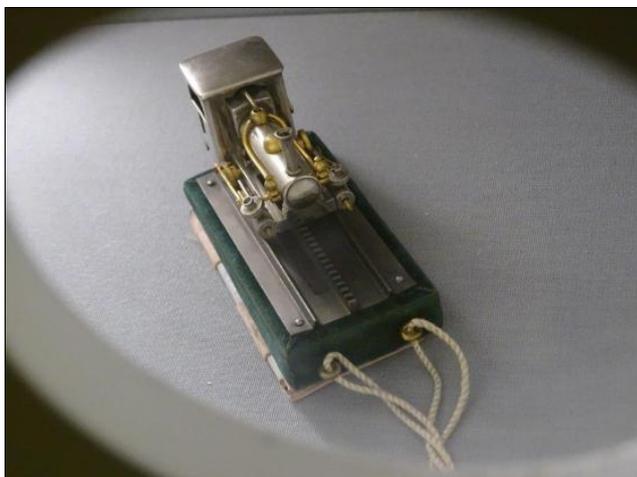


Interaktiv aufbereitet bieten die verschiedenen Themeninseln einen umfangreichen Überblick über die Entwicklung der Wiener Öffis, sowie der dazugehörigen Infrastruktur.

Von der Pferdetrampway bis hin zum U-Bahn-Bau, alles ist vorhanden, ausgezeichnet erklärt und Großteils mit Videodokumentationen untermauert.



Der Spätzünder, Motorwagen Typ D, 1900



Ballspende Zahnradlokomotive, 1983
Eisenbahn-Ball, 09.02.1983
Hersteller: August Klein





Zur Erinnerung an die Eröffnung des elektrischen Betriebes, Bahnhof Währing 1902



Legende mit Aussicht, Doppeldeckerbus Type DD2 FU, 1961





(Bilder links)
Der Silberpfeil, Halbwagen der Type U, U11, U2,
1976, die erste Generation der Wiener U-Bahn



Eine Fahrt im U-Bahn Simulator





Der Bus aus dem Fluss
Gelenkbus Type GU230/54/59/3, 1974

Der Gelenkbus 8084 war am 01. August 1976 um 04:53 morgens auf der Reichsbrücke unterwegs - just in diesem Moment, als diese zusammenbrach und in voller Länge ins Wasser stürzte. Der Fahrer des fahrgastlosen Busses konnte unverletzt gerettet werden.

Der Gelenkbus wurde am 09. August mit einem Schwimmkran geborgen und versah danach wieder regulären Liniendienst.



Fazit: Die Remise eignet sich hervorragend für einen Familienausflug, die Älteren schwelgen in Erinnerungen und die Jüngeren könnten die Geschichte wortwörtlich „begreifen“ und auch teilweise durch Simulatoren testen!

Verkehrsmuseum der Wiener Linien

Ludwig-Kößler-Platz
A-1030 Wien

Email: remise@wienerlinien.at

Web: www.wienerlinien.at

Preise:

Erwachsene:	6,00 €
Jugendliche:	4,00 €
Kinder bis 14 Jahre:	frei



Fast & Furious 7 Premierenparty in Essen

Tuning Saison Open 2015 in Gedenken an Paul Walker (†) - Ein Bericht von Sara Letzner.



(02.04.2015) Endlich war er da, dieser lang herbei gesehnte Tag. Lange stand es in den Sternen, ob die Produktion des „Fast & Furious 7 – Zeit für Vergeltung“ nach dem tragischen Tod des Hauptdarstellers Paul Walker (*12.9.1973 - †30.11.2013) weitergehen würde. Um ihrem Kollegen die letzte Ehre zu erweisen, gingen nach einigen Monaten Pause, die Dreharbeiten weiter und der Filmstart verschob sich vom Sommer 2014 auf den 02.04.2015 in Deutschland.

Paul Walkers Brüder Cody (26) und Caleb Walker (37) taten ihr Bestes um die noch fehlenden Szenen des Films zu produzieren und schlüpften in die Rolle des Brian O'Connor, der Rolle, die eigentlich von ihrem verstorbenen Bruder gespielt wurde.



Zahlreiche Fahrzeuge haben am Voting für einen der begehrten VIP CAR Tickets teilgenommen, das Anfang Februar gestartet wurde. Nicht nur waschechte Fast & Furious Cars haben daran teilgenommen, so dass auch ein mit Turbo versehener Polo es schaffte, neben den „Großen“ in der VIP Car Area zu stehen.



So warteten auch im Essener Autokino Drive In viele Fast & Furious Fans am 02. April auf die Dunkelheit und somit auf den Start des Filmes, der hochkarätig besetzt ist. Um nur wenige Namen zu nennen: Vin Diesel, Kurt Russel und Jason Statham, außerdem noch Dwayne „The Rock“ Johnson.

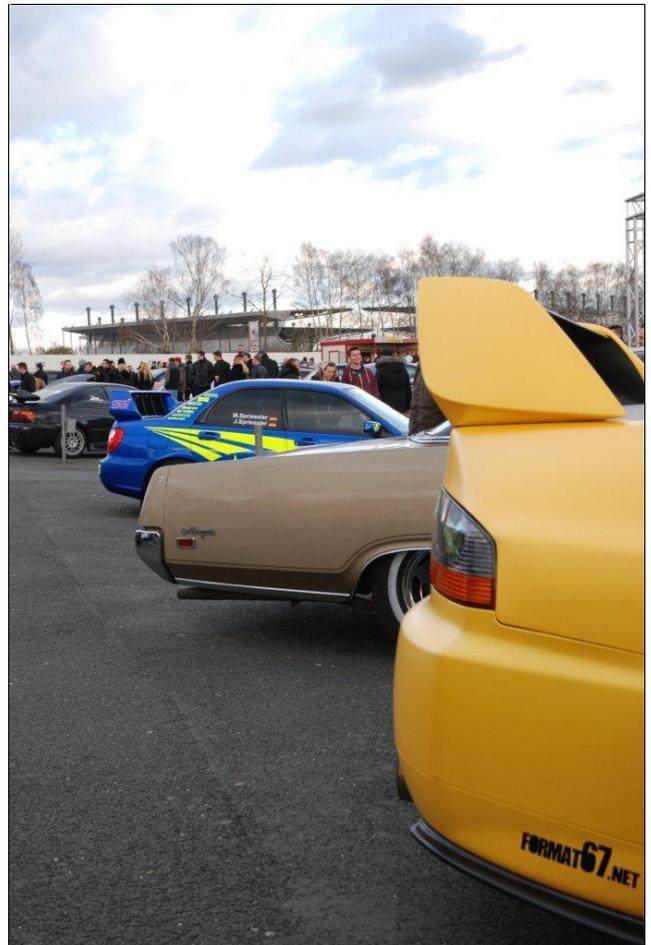
Um die Zeit bis dahin passend zu gestalten hatten sich die Veranstalter der Premierenparty, *Five Aces Custom Cars* mit Unterstützung von *Autoaufkleber24.de*, ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.



Honda S2000, Nissan GTR und Subaru Impreza neben Ford Mustang und Chevrolet Camaro. Freunde dieser PS starken und geräuschintensiven Fahrzeuge kamen voll und ganz auf ihre Kosten, zudem es sich bei den ausgestellten Fahrzeugen nicht um 08/15 – Standardfahrzeuge handelte und zahlreiche Details zu bestaunen waren.



Fortsetzung Seite 59



Gesondert von den normalen Gästen standen diese Fahrzeuge direkt unter der riesigen blechernen Leinwand des Autokinos und bildeten somit gemeinsam mit der umliegenden Händlermeile den Mittelpunkt der Veranstaltung.

Doch auch der randvoll gefüllte Parkplatz des Autokinos bot mehr als nur Fahrzeuge von der Stange und ein kleiner Spaziergang über die große Fläche machte auch Spaß, denn wer die Blicke schweifen ließ, fand auch ganz sich interessante Highlights an den dort parkenden Fahrzeugen oder den Wagen, von dem man schon lange träumt.

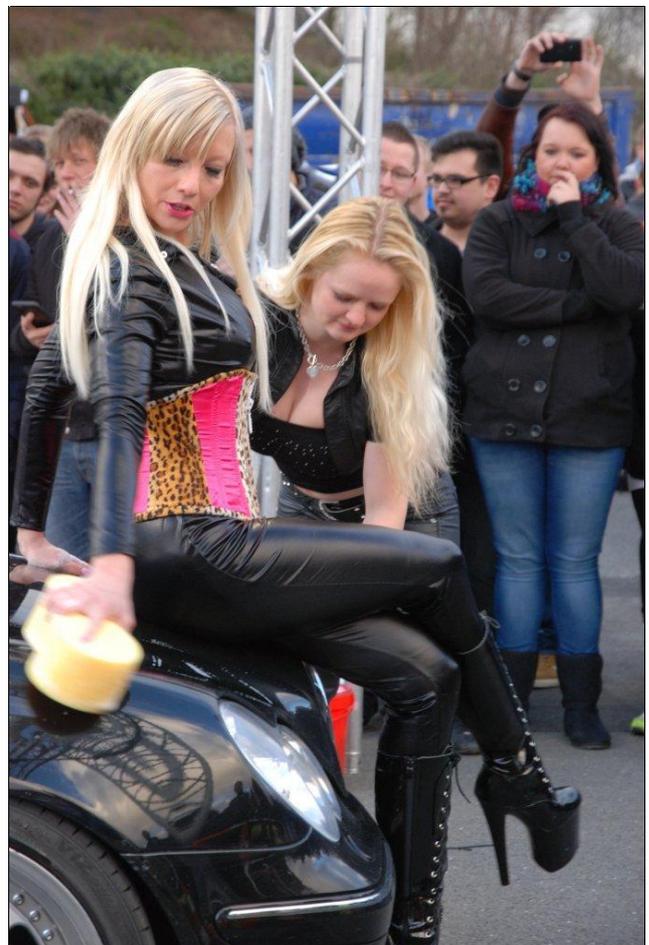


Felgen und Aufkleber, Energydrinks von Rockstar und Pflegemittel gab es eben auf dieser Händlermeile und sogar eine Weltpremiere wurde an diesem Tag vorgestellt: Autoaufkleber24.de stellte nicht nur bekannte Designs wie Stickerbomb an einem Mini oder Camouflage an einem Golf vor, sondern auch die Neuheit Mangas und Anime.



Ein DJ heizte den Besuchern kräftig ein und vertrieb mit kräftigen Bässen auch das schlechte Wetter der vergangenen Tage.

Wenige Tage zuvor hatte es noch starke Sturmböen und sogar Schnee gegeben. Davon war glücklicherweise an diesem Tag nichts mehr zu spüren, blauer Himmel und Sonnenschein gab es gratis für die Fast & Furious Fans dazu.



Einzig und allein die Mädels des Sexy Car Wash hatten mit den noch nicht sommerlichen Temperaturen etwas zu kämpfen, denn einen winterlichen Schal und dicke Jacke waren bei den beiden Blondes tabu. Enge Kleidung und das Dekolletee ins rechte Licht gerückt war natürlich Pflicht, wenn der Hüftschwung auch noch etwas eingefroren wirkte.

Lose konnten während der Veranstaltung bei der F.A.C.C.Crew erworben werden und mit der Dämmerung gab es dann die Ziehung, bei der es zahlreiche Gewinne gab: Gutscheine für eine Dachfolierung, Gutscheine für einen Teile - Onlineshop, FF - Shirts und vieles mehr.



Dann war es auch schon an der Zeit, den letzten Hunger zu stillen oder sich mit einem Snack und einer kühlen Cola für den Film zu versorgen. Der kleine Imbiss des Autokinos hatte alle Hände voll zu tun, die hungrigen Tuningfans mit leckeren Burgern, Currywurst, Pommes und Nachos zu versorgen.

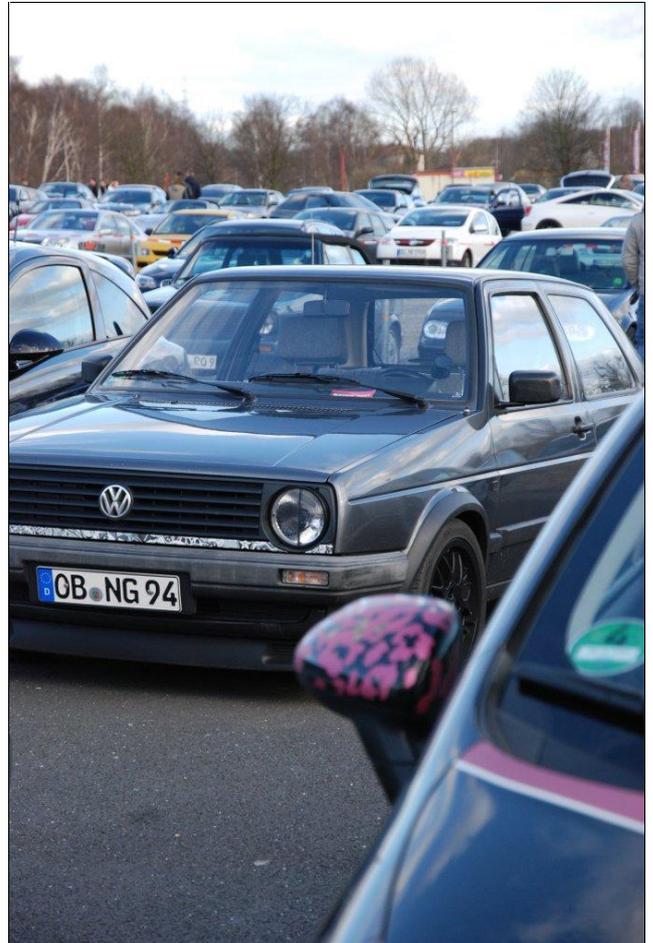


Doch das Hupen, dass ab viertel vor zehn über den gefüllten Parkplatz ging, ließ erahnen, dass nun alle nur noch eines wollten: den Start des Fast & Furious 7 – Zeit für Vergeltung auf der Leinwand. Und dann, als der Titel auf die riesigen Leinwand zu sehen war, war es plötzlich ganz ruhig, nur hier und dort noch ein laufender Motor, schließlich wurde es zu später Stunde immer frischer in den Autos.



Gebannt wurde der Film verfolgt, der am Ende wieder an das tragische Schicksal von Paul Walker erinnerte und möglicherweise sind in dem Moment bei manch „hartem“ Kerl auch ein paar Tränen gerollt.

Fortsetzung Seite 61



Bewegte Bilder unseres Partners [Autoaufkleber24.de](http://www.autoaufkleber24.de) findet Ihr natürlich auch auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=Yb04AMFiSrg>

Im Laufe des Jahres wird es auch einen ausführlichen Bericht im TV bei dem Sender VOX zu sehen geben, da diese den gelungenen Event sowohl vom Boden als auch aus der Luft gefilmt haben.

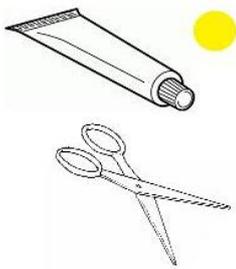
Web: www.autoaufkleber24.de
Web: www.fastfurious7.de/
Web: <https://de-de.facebook.com/FACC.DE>

Bericht: Sara Letzner
Bilder: Sara und Markus Letzner

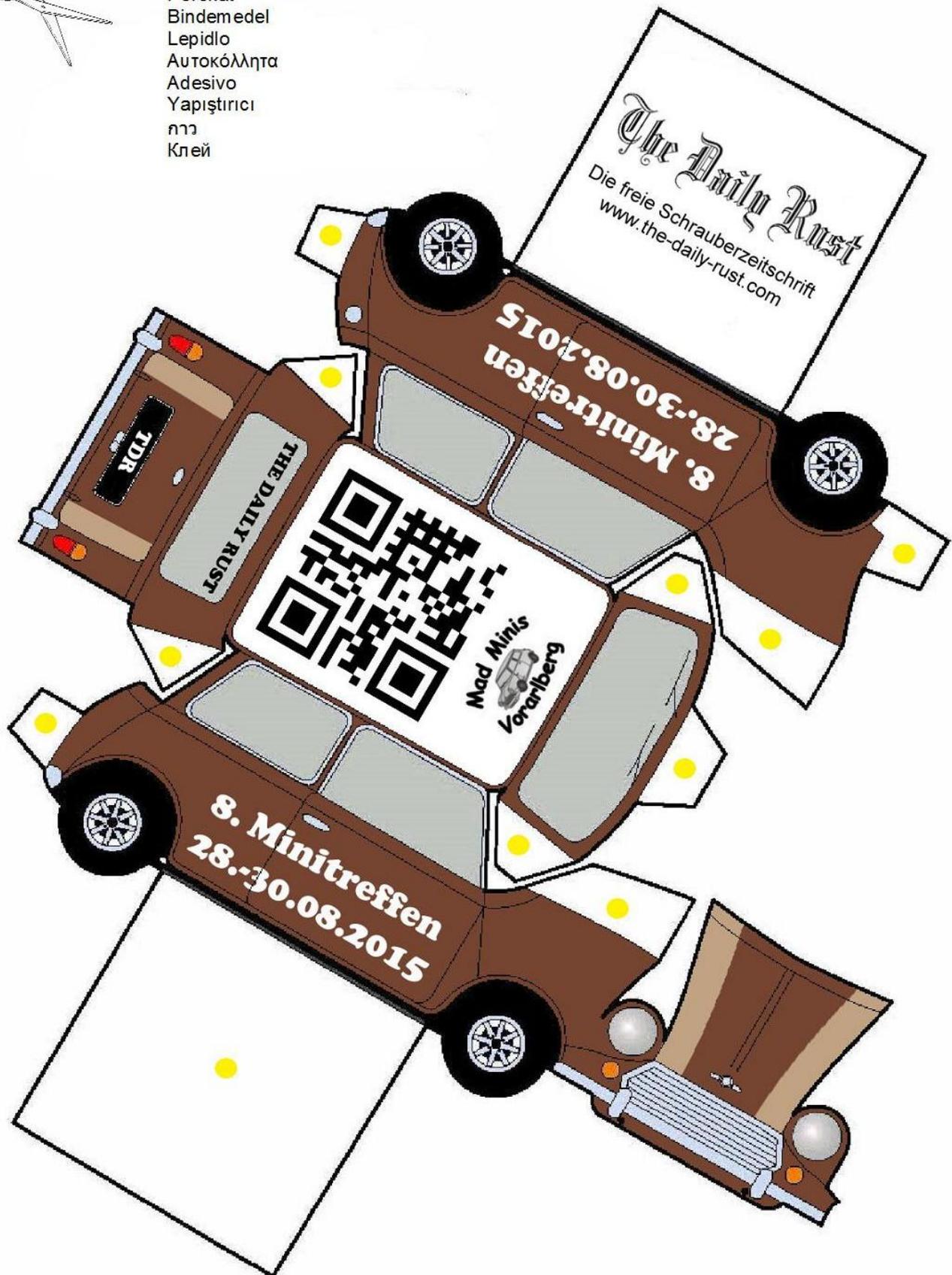
MAD MINIS MINI 2015

8. Minitreffen in der Ur-Alp in Au

28. bis 30. August 2015



Glue
Klebstoff
Ragasztóanyag
Adhésif
Liima
Perekat
Bindemedel
Lepidlo
Αυτοκόλλητα
Adesivo
Υαρίστρισι
ກາ
Клей





Int. Oldtimer- und Teilemarkt in Garsten bei Steyr

11. April 2015 - Vom Motorrad, Auto, Traktor bis zum Flugzeug und Modellbau

Int. Oldtimer- und Teilemarkt
in Garsten bei Steyr/OÖ
Samstag, 11. April 2015
von 07:00 bis 15:00

Eintritt und Parkplatz: frei
Motorsportclub-Präsentationen
Ausstellung von klassischen Motorrädern im
Veranstaltungssaal
vom Motorrad, Auto, Traktor bis zum Flugzeug und
Modellbau

Die Ausschreibung klang wirklich sehr viel-
versprechend, deshalb machten wir uns kurz nach
10:00 auf den Weg nach Garsten (ca. 134 km).



Hierzu muss ich anmerken, dass dieser Teilemarkt
wirklich sehr schlecht ausgeschildert war, wenn ich
nicht zufällig das Schild zum Ennstalkraftwerk
gesehen hätte, wären wir einfach daran vorbei-
gezischt.



Um ca. 12:30 trafen wir schließlich vor Ort ein und
wurden gleich mal herb enttäuscht. Ich weiß nicht ob
das blauäugig von mir war, aber wenn auf der
Ausschreibung steht "bis 15:00" gehe ich einfach mal
schlicht weg davon aus, dass die Händlerstände
auch bis 15:00 aufgestellt sind, aber dem war leider
nicht so.



Ein Großteil der Stände war bereits abgebaut und es machte sich gähnende Leere breit. Deshalb habe ich leider auch nicht viel Bildmaterial das ich Euch zeigen könnte.





Auch die Motorsportclub-Präsentationen viel sehr dürftig aus, das war der klägliche Rest den wir vorfanden.



Schade, aber das war wohl nichts.

Veranstalter: www.igfc.at





Talktime - Was ich schon lange mal sagen wollte...

Ein Bericht von Rüdiger Klahr.

Bevor mir der investigative Leser auf die Schliche kommt, gebe ich es lieber direkt zu: ja, ich habe meinen Führerschein zu einer Zeit gemacht, als mit Hilfe von Klementine die Wäsche nicht nur sauber, sondern rein wurde und der Hustinettenbär den Kindern schnelle Heilung versprach. Verlässlich und distinguiert transportierte jeden Abend Karl-Heinz Köpcke die Geschehnisse der ganzen Welt in die gute Stube und der 7.te Sinn zeigte dem geneigten Autofahrer am Freitagabend in spektakulären Bildern, wie man denn richtig Auto fuhr. Alarm für Cobra 11 gab es ja noch nicht. Noch nicht mal die Idee dazu! Und RTL auch nicht!

Um nun elegant zum Thema vorzustoßen: ja, auch damals gab es auch schon die Straßenverkehrsordnung, kurz StVO genannt, die mich seinerzeit in Theorie und Praxis ebenso zur Verzweiflung getrieben hat wie Zig-Millionen andere LeidensgenossenInnen vor und nach mir. Und auch heute noch täglich.

Oh diese StVO, deren Anfänge bereits in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts liegen, was ist bis heute nur aus ihr geworden? Ein völlig überfrachtetes und trotz aller Anpassungen doch anachronistisches Machwerk einer typisch deutschen, regelwütigen Gesellschaft, jedoch zum tagtäglichen Funktionsablauf untereinander nach wie vor unverzichtbar?

Oder ein zahnloser Papiertiger, der lediglich unvermindert tausende von Staatsdienern durch vermeintlich völlig unsinnige Arbeit am Leben erhält? Bei der Polizei, dem Ordnungsamt, dem Strassenverkehrsamt und erst recht in Flensburg? Man möchte in fast allen Fällen laut „Ja!“ schreien, wo doch zum Beispiel allein schon der § 45 „Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen“ aus 4.059 Wörtern besteht und letztlich keine Socke mehr wirklich durchblickt, was eigentlich abgeht, da es im Zweifelsfall am Schluß sowieso ein Richter entscheidet.



Zusammen mit allen Verwaltungs- und Durchführungsvorschriften, ganz zu schweigen von den dazu ergangenen aber-, wenn nicht zigtausenden Gerichtsurteilen, handelt es sich um ein supermächtiges und im Ernstfall furchteinflößendes Machwerk.

In konsequenter Betrachtungsweise kann man ja nur fehlerhaft handeln, sobald man das geliebte Gefährt aus der Garage holt und den heimischen Hof verlässt. Und spätestens an der Grundstücksgrenze stellt sich jedes Mal die Frage: „Brauchen wir so etwas wie eine StVO überhaupt?“ Ist so etwas noch zeitgemäß, wo wir doch von unseren regierenden und opponierenden Politikern ständig Begriffe wie „mündige Bürger“, „Eigenverantwortung“ und „Selbstvorsorge“ um die Ohren gehauen bekommen?

Oder müsste man nicht viel eher die Frage stellen, was die Verkehrsteilnehmer heutiger Prägung daraus gemacht haben? Wie das automobilen Miteinander zu einer täglich 24 Stunden währenden Auseinandersetzung untereinander geworden ist?

Wobei der Inhalt der kleinen und großen Scharmützel je nach Schauplatz (Autobahn/Landstrasse/Stadt) durchaus differenziert zu sehen ist. Ist es hier das penetrante Linksfahren und dort eine mögliche Geschwindigkeitsübertretung, mag man sich im innerstädtischen Bereich auch schon mal wegen einer Parklücke ein paar hinter die Löffel geben.



Wenn man gewollt oder zufällig, so wie mir jüngst geschehen, auf die Internet-Plattformen stößt, auf denen solche Fragen bis ins kleinste, akademisch-philosophische Detail diskutiert werden, fällt sehr schnell die Vehemenz ins Auge, mit der auch da (und nicht nur auf der Straße) „argumentiert“ wird.

Die Spannweite der möglichen Lösungsvorschläge reicht von der Aussage: „An sich braucht man echt nur 2-3 feste Regeln, der Rest ist Menschenverstand und Rücksichtnahme!“ bis hin zu „An jede Kreuzung ein Polizist, dazu Motorradstreifen ohne Ende, sofort bestrafen und fertig!“. Schließlich ist alles ganz klar und eindeutig geregelt! Ach ja? An sich stimmt das schon, doch was haben wir im immerwährenden „Street-War“ aus diesem an sich ganz stimmigen und wohl notwendigen Regelwerk gemacht?

Die nachfolgenden Beispiele lassen nicht nur mich, sondern höchstwahrscheinlich 90% der Leser tagtäglich den Kopf schütteln, bis dass der Arzt einschreitet.



Nehmen wir eines der deutschen AutofahrerInnen-Lieblingskinder, das Reißverschlussverfahren, in der Stadt, auf der Landstraße und der Autobahn. Fast durchgehend trifft hierbei vorzugsweise die Gandalf-Fraktion („Du kommst hier net rein!“) auf die genauso zahlreichen „Das wollen wir doch mal sehen“-VertreterInnen.

Das Ganze ist völlig unabhängig vom Geschlecht der/des Lenkenden, der Marke, dem Alter und dem Modell des Gefährts. Massive Nötigung auf beiden Seiten, Nervenkrieg wie zu heftigsten Zeiten am Checkpoint Charlie, Handzeichen im juristisch 3-stelligen €-Bereich, in jedem Fall mindestens ein(e) vermeintliche(r) Gewinner(-in), dazu ein(e) mutmaßliche(r) Verlierer(-in) und sonst noch was? Ach ja, geschätzt mindestens 50 absolut unbeteiligte und korrekt handelnde AutofahrerInnen, die durch diese, sich stets wiederholende, Aktion total unnötig wertvolle Zeit auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause verloren haben. Getoppt wird dieses Spiel zwischen stark und schwach nur noch durch die (mein Pardon dafür vorneweg) hübsch anzusehende, aber ach, mit den Gedanken so ganz woanders seiende Kleinwagenfahrerin, die das alles wiederum gar nicht mitbekommen hat. Und sich nur noch mal eben ganz da vorne reinfummeln muss. Und so unglaublich unschuldig gucken kann. Und brav geblinkt hab ich ja auch! Sie sind doch wohl kein Macho, oder? Die Kleinen müssen doch auch leben! Blöd nur, wenn man sie mit dieser Morgenübung täglich an gleicher Stelle wieder trifft.

Aber geht es nicht noch besser? Klar doch! Das Zauberwort für diesen Event heißt „Warnblinkanlage“ bzw. Mißbrauch derselben. Wer jemals miterlebt hat, was sich morgens zwischen 6:30 und 8 Uhr vor einer staatlichen oder kirchlichen Kinderverwahr- oder Lehranstalt abspielt, wird das Verhalten von Taxi- und Paketdienstfahrern in der Parallelreihe nur noch müde belächeln. Die zweite und dritte Spur spielen hier schon lange keine Rolle mehr. Stellenweise nähert man sich locker zweistelligen Zahlen.

Für den automobilen Rest heißt das „Vollsperrung“ oder „Spezialslalom mit vollem Risiko“. Doch richtig aufregend wird es erst, wenn die allradgetriebene, panzerähnliche Imponier-Maschine den ruhenden Verkehr nach dem Auspucken der Brut verläßt und wieder zum aktiven Verkehrsteilnehmer wird. Da vergisst das lenkende Elternteil doch glatt, dass es den Vorsitz in der Elterninitiative wegen der Tempo-30-Zone am sensitiven Bio-Erlebnisspielplatz hat. Leerer Kindersitz = Zombiemutation. Wofür hat das Ding denn 380 PS? Schließlich gehen wir beide hart arbeiten dafür. Mein Gott, jetzt haben Sie sich doch nicht so mit Ihrer Nuckelpinne!



Die Welt gehört nun mal den Stärkeren. Googlen Sie ruhig mal nach "Darwin". Ich sag nur "Natürliche Auslese!" Und dass man sich als nächstes quer über 6 Fahrspuren hinweg von ganz rechts nach ganz links wühlt, weil man beim Tippen auf dem Smartphone gepennt hat mit dem Einordnen und dann dabei gefühlt 100 anderen FahrernInnen die grüne Welle zermanscht? That's life! Keep calm and love me! I only live once!



Zwei kluge Menschen, deren Namen mir leider leider entfallen sind, haben für mich unvergesslich vor ca.15 Jahren die ihrer Meinung nach ursächlich auslösenden Gründe für den sogenannten "Verfall der sozial-gesellschaftlichen Werte im Strassenverkehr" unabhängig voneinander in den Feuilletons zweier ganz großer deutscher Tageszeitungen benannt. Für den einen war es die damalige Einführung der sogenannten "Ich-AG".

Seine Begründung dazu, nämlich dass der Mensch, quasi staatlich verordnet und gefördert, zwangsläufig vom sozialen Gemeinschaftswesen zum mehr oder weniger egoistischen Individuum auf allen Ebenen seines Lebens mutiert, schien mir damals wie heute recht schlüssig und einleuchtend. Auf den Punkt gebracht: heute noch mehr als damals.

Zumal diese Entwicklung ja seit geraumer Zeit schon im Kleinkindesalter beginnt und nicht bei den olympischen Werten des "Höher, schneller, weiter!" endet.

Sondern anscheinend frühestens bei der Proklamation: "Mein Pferd, mein Boot, mein Haus....." Da eben alle Members of the Krabbelgruppe dahin wollen, aber nur wenige die vermeintlich großen Stücke vom Kuchen bekommen, bleiben halt viele gefühlt auf der (Lebens-)Strecke. Laß Dir nix gefallen! Generation Praktikum und Zeitvertrag auch auf der Straße! Man kann doch nicht immer der Loser sein. Irgendwo muss ich mich doch auch durchsetzen können! Und für alle Korinthenkacker, Erbsenzähler und Linsenstapler da draußen: bisschen Schwund ist immer! Neue Fahrt, neues Glück!

Der Ansatz des anderen, äußerst gewieften und tiefgreifenden Denkers ging noch ein gutes Stück darüber hinaus. Für ihn war die "Erfindung der Rechtsschutzversicherung" die Wurzel allen Übels. Und wenn wir die Runzeln in unserer Stirn wieder geglättet haben und allmählich ins Denken verfallen..... hat er nicht vielleicht sogar (zumindest in beachtlichen Teilen) Recht? Rechtsanwälte schreiben schließlich jeden Brief und sei er auch noch so dumm, von einer möglichen Klageeinreichung gar nicht zu sprechen.

Von einer der beiden Parteien bekommen sie am Schluß immer ihr Geld. Da haben wir sehr gute Chancen, glauben Sie mir! Advocard ist Anwalts Liebling! Wofür haben wir sie denn, die gute.....? Auf der Straße "verloren", im Gerichtssaal gewonnen! Na warte, mein Freundchen, wer zuletzt lacht..... Denn schließlich gibt's die RSV ja für fast jede Lebenslage. Und 2-3 Prozesse sind schon drin, bevor man auch hier die Papiere bekommt. Aber ein Handzeichen oder ein Vorlassen, ein Nicht-Drauf-Beharren im Verkehr? Wo kommen wir denn dahin?

Nur am Rande: hat schon mal einer nachgeschaut, wo wir denn hinkommen, wenn wir schon ständig fragen, wo wir denn hinkommen? Wenn endlich mal einer ginge! Vielleicht ist es gar nicht so schlimm?

Fortsetzung Seite 69



Aber freuen wir uns doch auch über die im Moment noch verstörend wirkende Entwicklung. Neuwagen werden demnächst sicherlich um mindestens 1.000,- € billiger. Die Blinker werden weglassen, braucht doch eh keiner mehr! Jedenfalls nicht im Strassenverkehr. Äh, Moment und was machen wir..... Okay, an der Kita nutzen wir dann eben ein Rundumblinklicht. Gibt's sicher bei Ibäh, wenn nicht schon ab Werk.

Aber seien wir mal ehrlich. Sind wir, dank unserer teutonisch-bürokratischen Grundeinstellung, das Ganze nicht mehr oder minder selbst schuld? Wir haben uns ohne Gegenwehr mit den unsinnigsten Schilderwäldern so zupflastern lassen, das es einen nur so graust und zum finalen Drehschwindel treibt. Wir haben uns von den Politikern in den vergangenen Jahrzehnten die Predigten zur geforderten "Mobilität" der Werktätigen so lange anhören müssen, daß wir heute die Verkehrsmeldungen im morgendlichen Frühstücksradio auf Grund der Länge schon für das Programm halten.

Dass wir jährlich von unserer Autoversicherungsgesellschaft die Mitteilung zur "leider auf Grund der Schadensentwicklung notwendig gewordenen" Beitragsanpassung bekommen, ärgert uns mittlerweile nicht mehr, als das tägliche Preisfieber an der Tanke.

Wir wundern uns auch schon nicht mehr wirklich, dass in anderen, noch "besser entwickelten", Regionen der Welt, ältere und behinderte Mitbürger eine behördlich zugeteilte Chipkarte benutzen können, um eine Ampel durch Aktivierung eines entsprechenden Bauteils dazu zu bringen, die Grünphase für Fußgänger so ausreichend lang zu gestalten, dass sie lebendig die andere Sraßenseite erreichen.

Vielleicht ist das, was da täglich abgeht, nur ein kollektiver ziviler Ungehorsam gegen übermäßige Gängelei? Erst recht, wenn zunehmend jetzt auch noch die Brüsseler.....

Doch, genug kritisiert und genörgelt! Was ist zu tun? Wahrscheinlich gar nix! Ich für meinen Teil bin echt stur und ändere wirklich nichts! Nothing! Rien! Nada!

Ich mache so weiter wie bisher! Ich lasse schon mal Andere einfädeln, überhole partout keine haltenden Schulbusse und ab und zu halte ich sogar und gebe Handzeichen, damit jemand die Straße überqueren kann, ohne einen neuen olympischen Rekord aufstellen zu müssen.

Ich weiß, daß Kinder und Hunde unberechenbar sind und die grüne Welle nicht das unverzichtbare Maß aller Dinge ist. Auf das Geräusch eines zerknauten Fahrrads oder Rollators unter dem Auto kann ich nach wie vor verzichten.

Rot ist rot und Blinker können schon recht nützliche Teile sein. Zu meiner großen Freude treffe ich auf meinen täglichen Fahrten vereinzelt Menschen, die das anscheinend ähnlich halten. Meist lächelt man sich dann milde, aber wissend, zu.

Irgendwie schweißt das wohl doch zusammen, auf der "Roten Liste" der aussterbenden Arten zu stehen. Ist echt nicht leicht, so etwas wie "Vorbild" zu sein, wenn man gegen DSDS und GNTM anstinken muss. Doch, wer jemals "Die 12 Geschworenen" gesehen hat, weiß, wie es gehen kann!

P.S.: Ein letztes Geständnis. Ich habe seit 27 Jahren eine "Familienrechtsschutzversicherung" und sie bereits einmal wegen einer telefonischen Rechtsauskunft bemühen müssen. Dieses einmalige Honorar zu bezahlen, wäre sicher bedeutend billiger gewesen als all die Jahre.....

Aber..... irgendwie beruhigend ist es doch!

Bericht: Rüdiger Klahr



Das Charity Projekt - Ein Mini macht Schule (Part I)

Jungschrauber next generation - Die Landesberufsschule 1 für KFZ-Technik in Salzburg

Mini Cooper SPI
Gekauft: 14.06.2008



(21.11.2014) Lange Zeit stand er nun bei uns in der Garage und fristete ein trauriges Dasein ganz hinten im letzten Winkel. Doch durch einen Zufall und dem Umstand, dass wir in eine neue Garage siedelten (und wieder an ihn ran kamen), ergab es sich, dass er nun eine ganz besondere Zukunft vor sich hat und zwar als Sponsoring-Objekt für einen guten Zweck!



Was seit dem geschah...
Ein Bericht von Wilhelm Mich

Der Projektbeginn

Die Landesberufsschule 1 für KFZ-Technik ist seit Herbst 2014 vorübergehender Besitzer eines klassischen Minis. Dieser soll von unseren Schülerinnen und Schülern in den kommenden Monaten (natürlich unter tatkräftiger Unterstützung unserer Kollegen) in ein straßentaugliches Schmuckstück verwandelt werden. Das bedeutet noch viel Arbeit und wir haben unseren Zeitplan großzügig stecken müssen - nämlich auf ca. 2 Jahre.

Das Ziel

Am Ende soll unser Mini zum besten Preis und für einen guten Zweck versteigert werden. Es haben sich an diesem Projekt auch schon einige Sponsoren gefunden, die uns mit Sachspenden unterstützen. Wir hoffen, dass noch weitere folgen werden.

Warum haben wir uns gerade für einen klassischen Mini entschieden?

Der klassische Mini bietet sich als ein optimales Restaurationsobjekt an. Die hohe Stückzahl, eine lange Produktionszeit bedeuten auch weite Verbreitung und daher auch günstige Ersatzteilbeschaffung. Auch haben die einen oder anderen Kollegen schon Erfahrungen mit dem britischen Kleinwagen.



Fortsetzung Seite 71



Der Mini kommt...in Raten

(Gloggnitz, 16.11.2014) Von Christian Pruggmayer erhalten wir etliche Ersatzteile von den großen (Motor) bis zu den kleineren Miniteilen (Vergaser). Die vorhandene Karosserie ist leider dem Rost zum Opfer gefallen und war nicht mehr zu retten.



(Salzburg, 21.11.2014) Die Karosserie und weitere Ersatzteile werden uns von Supper Norbert (www.supper-mini.com) gratis zur Verfügung gestellt. Die Karosserie ist zwar durch einen Unfall verzogen, sollte aber für das Team der Karosseriebautechniker unter der Leitung von Hrn. Ehrenfellner Markus kein Problem darstellen.

Auch Norbert war so nett und hat uns etliche Ersatzteile mitgegeben. Die Farbe, so wurde uns mitgeteilt, ist übrigens "Thaitiblue".

Dank der Mithilfe von Hrn. Waldhör und Hrn. Ehrenfellner sind alle Teile bei uns an der Schule gut angekommen.

Fortsetzung Seite 72



Koll. Hirnperger und Waldhoer

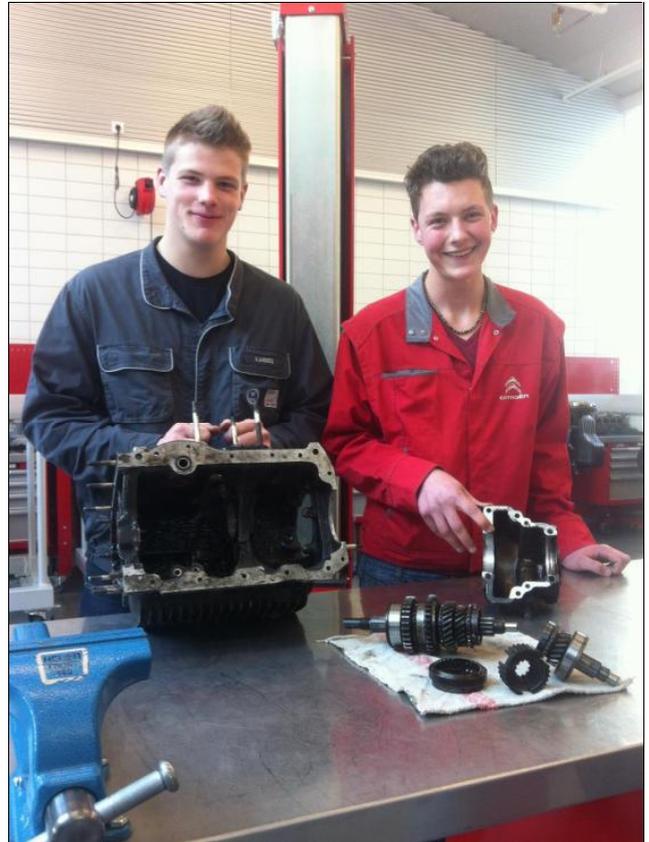
Ein Mini wird gewaschen

(Salzburg, 28.11.2014) Durch die lange Stehzeit hat der Mini einiges an "Patina" angesetzt. Daher muss der Wagen, bevor weitergearbeitet werden kann, von Schmutz und Unterbodenschutz befreit werden. Das wird am besten mit heißem Wasser und viel Druck erreicht. Und natürlich Schülern, die Spaß daran haben...



Das Zerlegen

(Salzburg, Dezember 2014) Nach der Wäsche werden die Teile zerlegt, geputzt und vorerst im Keller verstaut. Der erste Eindruck war wie erwartet: die für diese Marke typischen Schwachstellen sind auch hier ein Problem. Einige Durchrostungen an der Karosserie wurden gefunden. Der Motor ist auch nicht mehr im Topzustand und benötigt eine Generalüberholung.



Fortsetzung Seite 73



Berufsbezogene Fremdsprache Englisch

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Teile des Minis und übersetzen sie von Deutsch nach Englisch. Trotz der "minimalen" Abmessungen des Autos sind es insgesamt mehr als 150 Begriffe, die zu übersetzen sind. Dabei wurden hier nur die gängigsten Begriffe verwendet. Glücklicherweise müssen nicht alle diese Bestandteile auch ersetzt werden.



Das ist in der Zwischenzeit passiert: Die Schülerin und die Schüler (ein Mädchen in der Klasse :-)) haben den Motor inkl. Getriebe komplett zerlegt, geputzt und mittlerweile auch fertig vermessen. Ergebnis?

Es ist nicht alles zum Tauschen. Nur Kolben, Kolbenringe, Manschetten, Lager, Ventile, Dichtungen. Die Kurbelwelle, Zahnräder, Motorblock können bleiben...

Text: Wilhelm Mich
Bilder: Wilhelm Mich
Quelle:

<http://www.lbs1.salzburg.at/main/projekt-mini.html>

SACHSPENDEN-AUFRUF

Motto: Garagen-Frühjahrsputz

Da mir das Projekt persönlich sehr am Herzen liegt, möchte ich hier nun einen Sachspenden-Aufruf starten um dieses Projekt zu unterstützen - Motto: Garagen-Frühjahrsputz!

Bei jedem von uns kugeln oft unnötige oder mehrfach vorhandene Ersatz- und Kleinteile in der Garage herum und belegen oft jahrelang nur sinnlos wertvollen Platz.

Also seht doch mal durch, vielleicht habt Ihr ja genau solche entbehrlichen Teile die Euch nicht fehlen und nur in einer Ecke verstauben würden, aber den Jungschraubern der Landesberufsschule eine große Hilfe wären, da sie alles selber vorfinanzieren müssen!





Dringend benötigt wird noch:

Was wird noch benötigt? Vorerst wären wir dankbar über folgende Ersatzteile:

Fahrwerk

Stoßdämpfer
Radbremsszylinder für Trommelbremsen
Bremsschläuche
Radlager
Bremsbacken
Einstellschrauben
Befestigungen für Bremsleitung
Motorknochen

Motor/Getriebe 998cm³

Kolben + Kolbenringe
Lager von Kurbelwelle, Nockenwelle, Pleuel
Dichtsatz
Ölpumpe

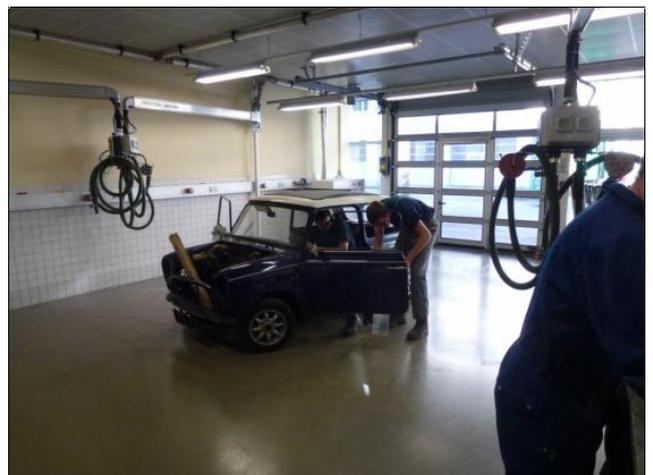
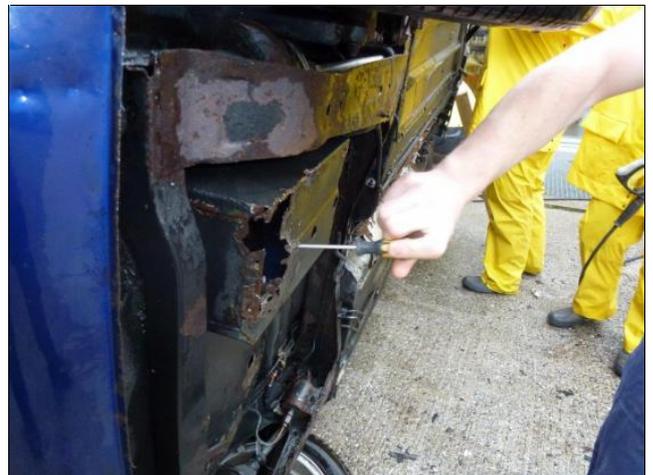
...und Schrauben aller Art. Ein Kabelbaum wäre auch fein. Wie gesagt: Wir freuen uns generell über alles was kommt :-)

Es wird auch noch ein paar Dinge geben, die wir tauschen werden müssen, befürchte ich.

Spendenkontakt: Wilhelm Mich
Tel.: 0662 /431689 2111
Email: wilhelm.mich@lbs1.salzburg.at

In Zusammenarbeit mit Herrn Mich, werden die Spender (wenn es gewünscht ist) in unserer nächsten Ausgabe namentlich genannt (auch gerne mit Bild oder Logo falls es sich um einen Club oder Händler handelt).

Web:
<http://www.lbs1.salzburg.at/main/projekt-mini.html>





Bilderstrecke - Oldtimertreff Attendorn

Saisonaufakt in der Innenstadt der schönen Hansestadt - Bericht Sara Letzner



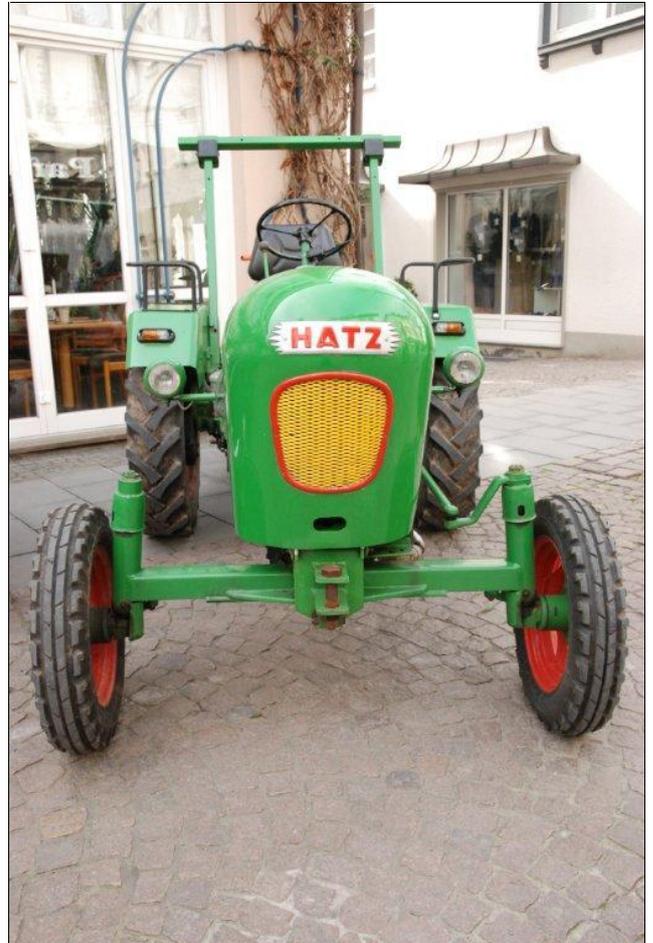
(19.04.2015) Nach einem ersten, außerplanmäßigem Treffen im März, hieß es an diesem Sonntag im April endlich wieder „Oldtimertreff Attendorn“.

Der Ort des Geschehens war auch direkt ein besonderer; denn die Innenstadt war der Treffpunkt der Oldtimerfreunde aus der nahen und auch fernen Umgebung. Wechselnde Locations in und um Attendorn machen die Veranstaltung zu etwas Außergewöhnlichem und das wissen die Besucher, viele mittlerweile Stammgäste seit einigen Jahren, zu schätzen.

So war es auch beim OT im April, die Innenstadt füllte sich schon um kurz nach 10Uhr mit chromblitzenden Oldies, die das Örtchen bis in den Nachmittag hinein bevölkerten.







Fortsetzung Seite 78



Bilder & Bericht: Sara Letzner



Schillernder Rückblick - 27. Techno Classica

Eine Weltmesse, bei der Oldtimerfreunde ins Schwärmen und Träumen kommen - Sara Letzner



(15. (Happy View Day) -19. April 2015) - Mit den ersten sommerlichen Tagen des Jahres öffnete auch die Techno Classica in den Messehallen Essen in diesem Jahr ihre Pforten für die Altblechliebhaber, Träumer und Investoren.

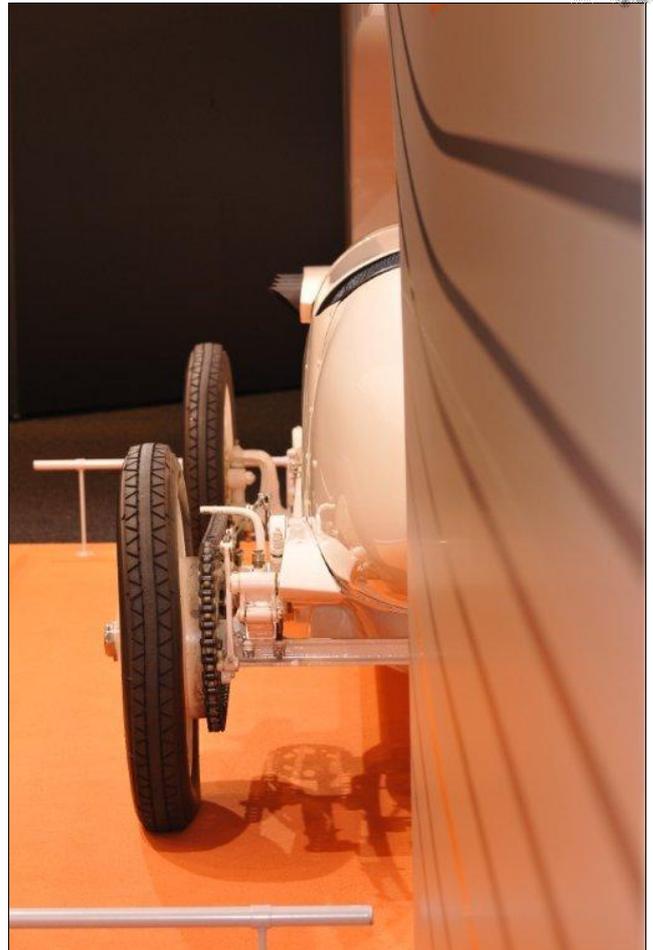
Auf 120.000 Quadratmetern und vier großzügigen Freigeländen gab es viel blitzendes Chrom an hochglanzpolierte Nobelkarossen, Teilemarkt, Restauratoren und alles, was zum Oldtimer dazu gehört.



Viele Hersteller waren auch in Essen präsent, um sich und ihre in die Jahre gekommene Fahrzeuge eindrucksvoll zu präsentieren.

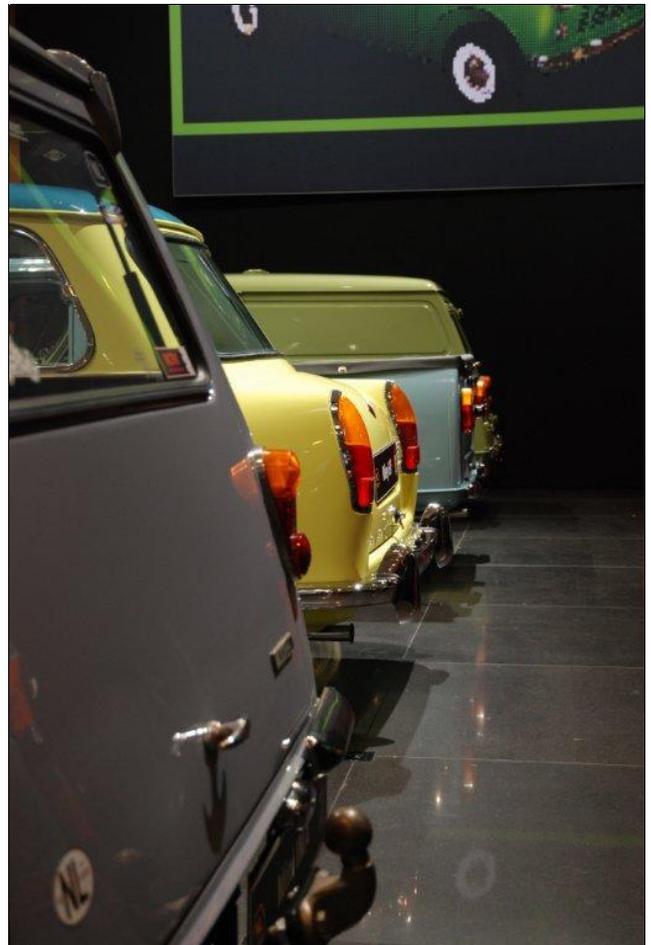
Ein fliegender VW Käfer am Stand der Autostadt Wolfsburg, die gleich viele tolle Exponate aus dem Museum mitgebracht hatten. Gleich nebenan wurde der 40 Geburtstag des VW Polo mit einer eigenen Ausstellung gefeiert: 7 signifikante und teils spektakuläre Exponate der Polo Geschichte waren in Essen zu bewundern.

Fortsetzung Seite 80





Der noch sehr zierliche Erstserien-Polo aus dem Jahre 1975 war natürlich der Hingucker für jeden Oldtimerfan, aber auch der G40 aus den 80igern ist ein Kultobjekt und lässt bei vielen die Erinnerungen wach werden. Ein Open Air aus den 90igern und auch ein Prototyp von Karmann gebaut, durfte nicht fehlen.



Fortsetzung Seite 81



Die Modellvielfalt stand bei MINI im Vordergrund: neben den „normalen“ Modellen Mini und Mini Cooper wurde der britische Klassiker bis 2000 unter anderem auch als Countryman, Traveller, Van, Clubman, Pickup, Mini Moke, Riley Elf und auch als Innocenti gebaut. Eine breite Produktpalette, auf die heute noch von der BMW Group aufgebaut wird. Mittlerweile gibt es einen Fünftürer des MINI, aber auch ein Mini mit 5 Türen, der erst Anfang des Jahres durch den Minispezialisten Mengers fertiggestellt wurde, konnte auf dem Stand bewundert werden.



Die großen Freigelände boten bei Sonnenschein an, dort ein wenig zu schlendern und einen Blick auf die (noch) bezahlbaren Fahrzeuge zu werfen, die oft von Privatpersonen angeboten wurden.



Auffällig war, dass in diesem Jahr sehr viele Mercedes Benz 190E Evo II angeboten wurden, schließlich gab es von dieser DTM- Straßenversion nur 502 gebaute Exemplare.





Das erklärt auch den Preis des beflügelten Stuttgarters, der mittlerweile die 100.000€ Marke überschritten hat. Gleich nebedran VW Busse aus der T1 Reihe, die zwar noch etwas Liebe benötigten, aber auch mit kleinerem Budget den Traum dieses Klassikers wahr werden lassen konnten.

Haufenweise Ersatzteile gab es für diejenigen, bei denen das Schmuckstück schon in der Garage steht. Alleine bei der großen Auswahl an Ersatzteilen konnte man lange stöbern und es gab sicherlich auch viele Dinge, die man nicht mehr so häufig findet. Wer sucht, der findet...



Fortsetzung Seite 83





220 Clubs konnten wieder einmal zeigen, dass die Clubszene ein wichtiger und nicht zu vernachlässigender Punkt in der Szene der Old – und Youngtimer sind. Liebevoll gestaltete Stände lockerten das Bild der sonst sehr hochpreisigen Messe etwas auf und gaben den Besuchern das Gefühl, dass nicht nur Geld in der Szene wichtig ist, sondern es auch wirkliche Liebhaber gibt, die für ihren Traum leben.

Besonders beeindruckend war der Stand des Fiat 500 Forums (www.500forum.de), die aus eine Karosse und vielen einzelnen Bauteilen des Italieners einen riesigen Model – Bausatz aufgebaut hatten. Kleber und Pinzette in Übergröße fehlte ebenso wenig wie Felgen und Auspuff aus dem Kunststoffrahmen, die man immer noch herauslösen muss. Da sah man die wirkliche Liebe zu einem Fahrzeuge. Bella Italia und die Liebe...



Schade war es daher, dass in der tieferliegenden Halle 1A in diesem Jahr keine sportlich getunten Youngtimer mehr zu sehen gab. Diese mussten auch den (über-)teuerten Händlerfahrzeugen weichen, die darauf warteten, dass jemand vorbei kam um sein Geld in Altblech anzulegen.



Bitte, liebe Veranstalter, lasst nicht noch mehr der Fahrzeuge verschwinden, mit denen sich jeder identifizieren kann und die sich fast ein jeder leisten kann. Das sind die Fahrzeuge, die sich noch heute auf unseren Straßen bewegen und auch weiterhin bewegt werden wollen.

Das ist die Oldtimerszene, die aktiv ist, Restauratoren benötigt, auf der Suche nach Teilen ist und nicht diejenigen, die ein hochpreisiges Fahrzeug als Geldanlage in riesigen Tresoren verschwinden lassen, damit eine Wertsteigerung einsetzt!

Preise:

Happy View Day	45,00 €
Tageskarte (Erwachsener)	25,00 €
Parken	8,00 €

Web: <http://presse.technoclassica.de/de/>

Text: Sara Letzner

Bilder: Sara und Markus Letzner



Auf der Suche nach dem goldenen Ascona

Ein Bericht von Walter Rautzenberg.

Na ja, Hand auf's Herz - jeder hat so ein Auto, das er aus seiner Jugend kennt und heute gerne mal wieder in seiner Garage stehen hätte. Bei mir war es der Opel Ascona meiner Mama.

Sie hatte damals einen roten, 2-türigen Ascona, ich denke mit so 60-75 PS, einen Schalter...und heute, da bin ich 48 Jahre alt und suche so einen Wagen seit langer, langer Zeit.

Und dann kam der Tag, wo ich genauso so einen gefunden (und blind gekauft) habe!

Ein roter Ascona 1,2 mit 60 PS (und so günstig nur 850,00 €), dazu noch grade ums Eck und schlappen 68500 km ORIGINAL, jeder km war dokumentiert, inkl. einem erstklassigem Fahrtenbuch!

Also gekauft, geholt - optisch ein Leckerbissen!bis er dann auf der Bühne stand.

Hier und da müsste man Blech einschweißen, eine neue Front und Heckbleche dazu, die Reifen waren schon seit Jahren tot und die 60 PS waren auch nicht berauschend.

Und da sich ein Umbau auf 1900 oder 2000 ccm doch als sehr aufwendig erweist - verkauft und weiter gesucht.

Irgendwann, also so vor ca. 6 bis 7 Wochen saß ich am PC, stöbere bei Ebay Kleinanzeigen und stolpere dabei plötzlich über einen ockerfarbenen Ascona (älterer Herr verkauft Ascona B, 2 Liter S, 100 PS, im guten Zustand) also, SOFORT ein Mail dahin!

Das Gefährt stand in Karlsruhe und somit von Salzburg aus gesehen nicht gerade ums Eck (ca. 450 km)



Und da keine Bilder dabei waren:
Mail mit der Bitte um Bilder.

Und dann kam die Antwort:
Bilder kommen am WE (also 4 Tage warten)

Somit kamen die Bilder dann wirklich am
Sonntagabend (siehe Bild oben)

Mail zurück:
Ich möchte Kaufen.

Der Wagen war optisch im guten Zustand, der ältere Herr hatte ihn seit 28 Jahren und er wurde vor 1,5 Jahren auf H Kennzeichen getüvt.

Antwort:
Wir verkaufen nicht ins Ausland.

AAHHHHH! Wie jetzt?? Was jetzt??

Fortsetzung Seite 85



Nach etlichem Mailverkehr sollte es dann doch endlich klappen und ich kaufe mit nur drei gesehenen Bildern einen Ascona B in Ocker.

Nachdem der Geldeingang vom Verkäufer bestätigt war, checkte ich den Transport über ein Unternehmen aus Innsbruck, mit dem ich schon mal zusammen gearbeitet hatte. Er übernahm den Transport und meldete sich auch beim Verkäufer um alles zu organisieren, Mittwoch sollte er dann endlich abgeholt werden und was passiert? Ein Sturm zieht durch Deutschland um alle LKW und PKW mit Anhänger wurden auf die Parkplätze verwiesen...

Also Donnerstag Abholung und Freitag Lieferung (...upps...) dabei handelte es sich aber um den Karfreitag, also LKW Fahrverbot in Deutschland weil Feiertag...somit wieder nix.

Und so wurde der Wagen heile am Dienstag nach Ostern im geschlossenen Anhänger nach Salzburg gezogen.



Der erste Eindruck beim Abladen passte gut, der Motor lief rund, die versprochenen Ersatzteile lagen im Wagen und der war so wie beschrieben. Und der Grinsen in meinem Gesicht wurde noch etwas breiter, als ich im Kofferraum noch einiges an Reifen und noch mehr Ersatzteile fand.



Der Transporter (www.der-transporter.at) er heißt Günther Fritz aus Innsbruck, erzählte mir, daß der Herr fast geweint hat, als der Wagen aufgeladen wurde. Dann übergab der Herr Fritz mir die Papiere, KFZ Brief, H-Zulassung, Fahrtenbuch, Servicebuch und vieles mehr, alles penibel aufgeschrieben in den letzten 28 Jahren :-)

So, erst einmal den Wagen geparkt und am nächsten Tag zum Check in die Werkstatt. Fazit: 4 kleine Löcher am Unterboden waren zu schweißen und ein Radlager zum Nachstellen. Nun Unterbodenschutz neu drauf, obwohl der wirklich noch gut war, Sommerreifen auf die frisch lackierten ATS 5-Stern Felgen, Motorwäsche und fertig!





Jetzt ging es zum ÖAMTC zum Pickerl machen, also dem ADAC von Österreich zum TÜV :-). Außer kleine Mängel war nix zu finden – HURRA! Somit hat er das Pickerl bekommen :-)

Dann schnell einen Termin auf der Landesregierung, der Wagen muss ja aus „Good old Germany,“ nach Österreich umgemeldet, also typisiert werden. Dazu bekommt er hier einen neuen Typenschein (KFZ Brief in Austria).

Am 22. April war es dann endlich soweit. Ich hatte einen Termin auf der Landesregierung bekommen und das um 7:30 Uhr...sehr früh. Also um halb 7 Uhr raus aus den Federn, `nen schnellen Kaffee und dann ab mit blauen Werkstattkennzeichen zur Salzburger Landesregierung.

Um 7.15 war ich da und wartete mit noch 2 anderen Herrn darauf, daß die Türen sich öffnen. Die Spannung steigt...



Tür auf, rein und ab an die Anmeldung! Dort hab ich einen Mitarbeiter bekommen, der den Papierkram macht, also rein in Zimmer 103. Ein netter Herr gestandenen Alters begrüßte mich und besprach mit mir alles. Von den Gegebenheiten her ist eine Historische Anmeldung/Typisierung möglich. Dazu muss alles Original sein...ja, und das ist es soweit.



Der Vorteil: Nur alle 2 Jahre Pickerl/Tüv machen und etwas günstiger in der Versicherung. Der Nachteil: Nur 120 Tage im Jahre darf ich fahren und muss ein Fahrtenbuch führen.

Gleich, Historisch wird er, das steht dem Wagen einfach zu! Dann die Rechnung mit 158,50 Euro, Bevor was passiert erst einmal einzahlen gehen - gesagt, getan.

Dann wieder zu Ihm, er gab mir alle Papiere und ich sollte meinen Wagen in die Halle fahren auf Spur 2. zum Check. Na, dann mal los. Das Tor ging auf und gleich 3 Prüfer erwarten mich. Einer im Wagen, einer der schreibt und natürlich einer unterm Auto in der Grube.

Und dann geht's los: Ein kompletter Check des Wagen, bei dem kein cm ausgelassen wird. Licht, Hupe, Unterboden, Spurstangen, Stoßdämpfer und so weiter. Auch auf der Rüttelplatte wurden die Gelenke meines alten Wagens geprüft. Dann fährt der Herr, der im Wagen sitzt, eine flotte Runde über den Hof.

Tja und dann stieg er aus und sagt: „Schönes Auto, sind selten geworden. Bis auf das der Motor a bissl schwitzt is alles gut, aber das ist normal für das Alter“.

Jaaaaaa! Bestanden - mir fiel ein Stein vom Herzen!



Typisierungsnummer: 13000, na, das musste ja Glück bringen :-)

Da ich schon Bilder gemacht hatte und die Digital mitgebracht habe, wurde die Einzelgenehmigung sofort ausgestellt und ich bekommen das Teil - Herrlich!!! Mit einem MEGAGRINSEN im Gesicht verabschiedete ich mich bei den Herrschaften und stieg gut gelaunt in meinen Ascona um Richtung Heimat zu fahren.

Am Vormittag noch eben zum Finanzamt, damit der Wagen freigeschaltet wird. Normalerweise muss man in Austria noch die Nova nachzahlen, wenn man einen Wagen nach Österreich bringt, jedoch sind Oldtimer davon ausgenommen.



Somit brauchte ich nur das Formular ausfüllen, abgeben, die Dame bearbeitet es sofort und ich brauche nichts dafür zu zahlen und so ist mein Ascona jetzt ein „Österreicher mit Migrationshintergrund“.



Jetzt nur noch schnell anmelden und den Wagen bei bestem Wetter zu dem ein oder anderen Treffen fahren. Ich freu mich schon drauf, den ein oder anderen auf einen Oldtimertreffen zu sehen und das ein oder andere Benzingespräch zu führen! :-)

Euer Walter Rautzenberg

Blitz-Nachtrag: Einen Tag vor der Veröffentlichung erhielt der Ascona schließlich seine Anmeldung :)



News - BMW Veteranen-Club Deutschland e.V.

Pressemitteilung 2015-01

Präsidentenwechsel

Rüdiger Jopp steht dem Verein nach 18 Jahren als Präsident nicht mehr zur Verfügung. Der Clubausschuss wählte als Nachfolger in das Präsidentenamt Harald Klemann aus Möhnesee.

Mit Harald Klemann erfolgt an der Spitze des Vereins auch ein Generationswechsel in der Führung. In den vergangenen Jahren war er bereits für einige Aufgabengebiete im Club verantwortlich. Er hat im Kfz.-Gewerbe gelernt und ist Liebhaber klassischer Fahrzeuge. Er fühlt sich mit Fahrzeugen wohl, die noch ohne Elektronik auskommen und lebt das Hobby nach dem Motto: Was nicht drin ist, geht nicht kaputt!

Die Vorbereitung des 39. Internationalen BMW Veteranen-Treffen in Eisnach vom 14.05. bis 17.05.2015 lag bereits in seiner Organisationsverantwortung.

Der BMW Veteranen-Club Deutschland e.V. besteht seit 1976 und fühlt sich allen klassischen BMW Motorrädern und Automobilen verbunden.

Der BMW Veteranen-Club ist einer der größten Markenclubs. Mehr als 1200 Mitglieder weltweit sind der Beweis für ein attraktives Clubgeschehen und überzeugende Clubarbeit.

Unserer Philosophie entsprechen traditionell jene Maßnahmen, die notwendig sind, um BMW Automobile und BMW Motorräder von „gestern“ als Dokument der Technik und der Zeitgeschichte zu bewahren und für ihren ursprünglichen Zweck als Verkehrsmittel benutzbar zu erhalten. Dieser Aufgabe widmet sich der BMW Veteranen-Club Deutschland e.V. seit seiner Gründung.

Quelle: www.bmw-veteranenclub.de





Eine Opel Geschichte - Die Senator B Baureihe

Ein Bericht von Thomas Grundner - Teil 1.

Einführung: Senator B - der letzte Versuch von Opel sich in der automobilen Oberklasse zu etablieren. Mit stattlichen 4,85 Meter Länge und einer (möglichen) umfangreichen Ausstattung wollte man in der Liga von Mercedes Benz und BMW mitspielen. Das dies in der Bauzeit von 1987 bis 1993 nicht gelungen ist, ist bereits Geschichte.

Bei Vollausrüstung konnte der Wagen mit allem erdenklichen, elektrischen und elektronischen Helferleins geordert werden. Zu den Highlights zählen dabei das elektronisch geregelte Fahrwerk und die Servotronic.

Bei ersterer konnte über einen Wählschalter zwischen drei Fahrwerksabstimmungen gewählt werden: Komfort, Mittel und Sport. Dieses System gab es damals nur bei Porsche serienmäßig. Zweiteres war eine geschwindigkeitsabhängige Servolenkung. Klimaanlage und Ledersitze waren ja in der Oberklasse schon Standard.

Seit 1987 hat mich die Senator B Baureihe schon fasziniert. Der Führerschein war zwar noch ein Wunsch der zwei Jahre in der Ferne lag, aber einmal so einen Wagen zu besitzen... Naja, man darf ja noch träumen.

Mittlerweile schreiben wir 2015 und endlich steht so ein Fahrzeug in meiner Garage. Besser gesagt zwei. Der erste hat sich leider nach genauerer Durchsicht als sehr restaurierungsbedürftig erwiesen und ich hatte auch schon damit angefangen als das Telefon klingelte...

„Brauchst einen Irmischer Senator?“, war die Frage die mir ein guter Spezi stellte. In „Willhaben“ hatte er einen entdeckt und der stand in Wolfsberg, Kärnten. 2.000,00 Euro sollte das gute Stück kosten und nach zwei Tagen reiflicher Überlegung rief ich den Besitzer mal an.

Der erzählte mir vom super Zustand des Wagens und das er nie im Winter gefahren wurde. Einzig ein leichter Seitenschaden würde den Top Zustand trüben und das er im Moment nicht anspricht. Wahrscheinlich sei die Benzinpumpe defekt.

Da mein Sohn gerade bei den Schwiegereltern in Niederösterreich war, beschlossen meine Frau und ich mal eine Österreich-Tour zu machen und über Kärnten nach Niederösterreich zu fahren.



Fortsetzung Seite 90



Da stand er nun: ein Opel Senator B, 3,0i 24V mit 204 PS. Baujahr 1992 mit 155tkm. Und das Beste: ein kompletter Irmischer Umbau.

Das heißt: Frontschürze, Heckschürze (leider beim Unfall zerstört worden), Seitenschweller, Türaufsätze hinten, Tieferlegungsfedern, Holz-Sportlenkrad, Holzdekor im Innenraum, 16 Zoll Alufelgen. Und alles eingetragen in der originalen Einzelgenehmigung.

So wie es aussieht, ist der Wagen als Neuwagen zu Irmischer gekommen, wurde umgebaut und dann nach Österreich importiert. Alles ist mit 1992 datiert.

Die Senator typischen Stellen gecheckt und auch den Rest in Augenschein genommen (leider nicht sehr gründlich doch dazu später mehr) und zugeschlagen. Diese Gelegenheit wollte ich mir nicht entgehen lassen da noch einige andere Interessenten auf der Matte standen.

Hab mir dann noch eine Abholzeit von bis zu einem Monat ausgemacht da es mit dem Wetter noch etwas unsicher war. Schließlich war ja noch Winter...



Wieder zu Hause erst mal den Transport organisieren, da ist es gut wenn man einen Walter hat ;-)

Innerhalb einiger Tage organisierte er einen Dodge RAM (Da ein Danke an Ralph Artner) und einen Hänger (Hier ein Danke an Roland Stineder von Roli's Autoklinik) und wir konnten mal vorsichtig einen Termin fixieren.



Die Wartezeit wurde mit Teile besorgen überbrückt, so konnte ich zu einem angemessenen Kurs eine Irmischer Heckschürze kaufen. Außerdem baute ich meinen zweiten (eigentlich ersten) Senator wieder grob zusammen um ihn als Ersatzteillager in meiner Halle abzustellen.

Dann kam der Tag. Wir trafen uns beim Walter der am Vortag schon den RAM samt Hänger geholt hatte. Da schon der erste Schock: ein Reifen des Hängers war platt. Das fing ja schon gut an. Ab zur Tankstelle und Reifen aufpumpen. Außerdem aus Walters Halle zwei Ersatzreifen holen und dann ab auf die Bahn. Wie sich herausstellte hielt der Reifen die Luft und wir kamen ohne Reifenprobleme komplett durch.

Zwischen 80 und 90 km/h macht so ein RAM nicht wirklich viel Spaß, aber der Sound der Magnaflow Anlage entschädigte uns in den zahlreichen Tunnels dafür.



Die Fahrt nach Wolfsberg verlief fast ohne besondere Vorkommnisse. Einzig eine ignorierte Kontrollstelle in Kärnten brachte uns eine 85,00 Euro teure Erinnerung an die Reise.

Angekommen trafen wir uns mit dem Verkäufer der uns dann zum Senator lotste. Jetzt galt es das Auto aufzuladen und die zusätzlichen Teile, die es dazu gab zu verstauen.

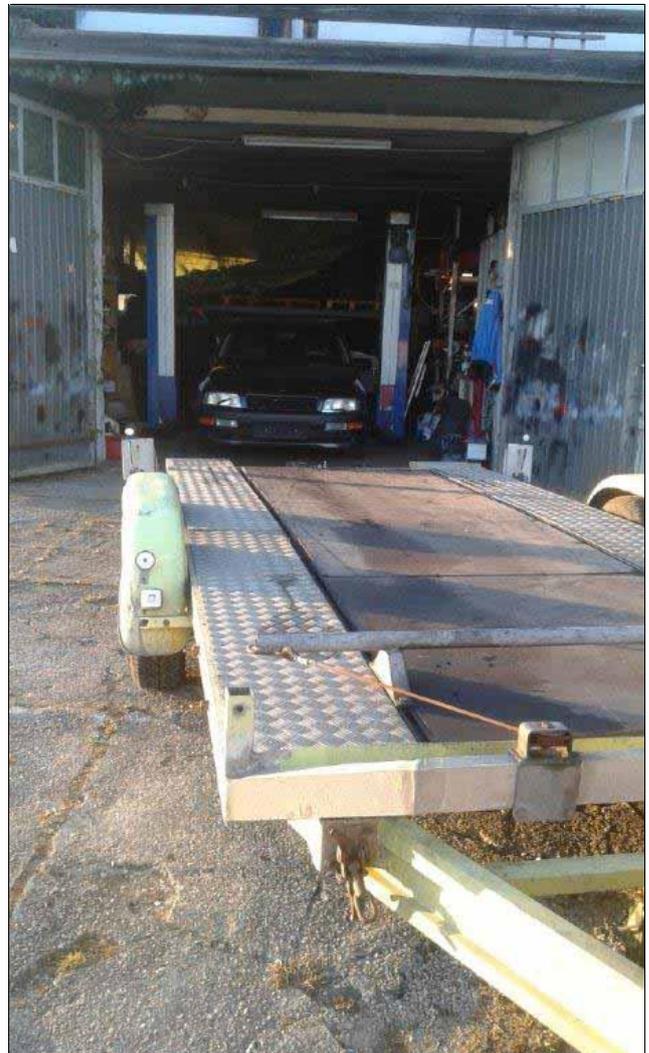
Als der Wagen am Hänger stand suchten wir erst mal die Ösen um die Spanngurte fest zu machen. Tja, kurz gesagt es gab keine. Zum Glück gibt es kein Bild von unseren dummen Gesichtern...

Improvisation ist manchmal alles und wir schafften es tatsächlich vier Spanngurte ordnungsgemäß zu befestigen. Der Dicke konnte weder vor noch zurück. Nachdem alles verzurrt und verstaut war gönnten wir uns erstmal ein Mittagessen bevor es an den Rückweg ging.

Problemlos kamen wir wieder im schönsten Bundesland Österreichs an und machten noch einen Zwischenstopp in Urstein wo ich bei der Jet eine Autowäsche machte. Das war ein Bild als ein RAM mit Hänger in der Waschbox stand...Rückwärts eingeparkt natürlich :-)

In meiner Halle in Seekirchen angekommen ging es ans abladen und Teile verstauen. War ich froh als das alles erledigt war und der Dicke endlich in seinem neuen Heim angekommen war.

So ging ein langer Tag zu Ende. Rückblickend muss ich sagen, daß der RAM sich als perfektes Zugfahrzeug herausgestellt hat. Für die gut 800 Kilometer hat er sich gerade mal ca. 80 Liter Sprit gegönnt. Das hat mich schon etwas überrascht, im positiven Sinne. Und da heißt es immer die Amis saufen so...



Auf ans Werk: Am wichtigsten waren mir die Oberseiten der vorderen Längsträger, denn die sind nur mit erheblichen Aufwand instand zu setzen, da dafür elendig viel abzubauen ist und auch noch der Motor raus muss.

Also war ich extrem froh, daß diese noch makellos sind, denn alles andere lässt sich angenehm bearbeiten. Natürlich war Rost vorhanden, schließlich handelt es sich um einen Opel.



Also erst mal schweißen...Als erstes machte ich mich an die Reparatur der Seiten der vorderen Längsträger, dies ging relativ einfach und war auch schnell erledigt.

Der linke Schweller hatte hinten ein kleines Loch das mit einem Blech schnell verschlossen wurde. Im Kofferraum war auch ein Loch welches sich dann beim Schleifen schnell vergrößerte, aber egal, dann wird halt großflächiger geschweißt.

Im Laufe der genaueren Durchsicht kamen auch die vom Verkäufer verschwiegenen Mängel ans Tageslicht.

Der linke vordere Fensterheber hatte den Dienst quittiert, das Modul war defekt. Zum Glück konnte ich ein gebrauchtes Teil auftreiben und die Reparatur war gleich vorbei.

Außerdem funktionierte die Zentralverriegelung nicht ordentlich, daran dürfte vermutlich die Schwergängigkeit des rechten vorderen Stellmotors schuld sein.

Am schlimmsten jedoch ist der Unfallschaden rechts vorne. Dadurch sitzt der rechte Scheinwerfer nicht passgenau und auch das Blech unter dem Luftfilterkasten ist ordentlich beleidigt. Dies wird aber eine Aufgabe für den Winter werden.

Erst geht's mal ab zum Lackierer, damit die hässlichen Dellen der Seitenwand endlich verschwinden und die Heckschürze wieder dran kommt. Zum Glück hab ich die Möglichkeit beim Lackierer weiter am Auto zu arbeiten, also wird es zu keinem Stillstand kommen und der Senni soll auch bald die Strasse wiedersehen.

Was noch aussteht...

Der Dicke hat hinten Niveauregulierung mit Kompressor da eine Anhängerkupplung montiert ist. Da ich diese abbauen will und die Stossdämpfer zum undicht werden neigen, werde ich das komplette System ausbauen und durch normale Stossdämpfer ersetzen. Natürlich verwende ich dabei wieder elektronisch verstellbare.



Die Auspuffanlage ist nicht mehr die Beste, speziell der Endtopf hat es hinter sich, da steht aber schon einer zum Austausch bereit. Was dem Dicke noch fehlte, zumindest in meinen Augen, war eine Lederausstattung. Die gehört einfach in so ein Auto. Dank Ebay konnte ich eine schöne erwerben, die kommt natürlich auch noch rein.

Doch dazu mehr im zweiten Teil...im der nächsten Ausgabe von TDR!

Euer Tom Grundner



Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

ZU VERKAUFEN

Cooper Tacho bis 160 km/h
Preis nach Absprache



Innocenti Tacho (italienisch)
Preis nach Absprache



Diverse Armaturen
Preis nach Absprache



ZU VERKAUFEN

Diverse Tachoeier
Preis nach Absprache



Holzarmaturenbrett
Preis VB: 100,00 €



Bremsrücklichter MKI
Stückpreis VB: 35,00 €





ZU VERKAUFEN

Diverse Embleme
Preis nach Absprache



1 x Weber DCOE 40 19 (italienische Produktion)
Preis VB: 300,00 € (zum überholen)



2 x Solex Doppelvergaser 40 PLL-4
Preis nach Absprache



ZU VERKAUFEN

SU H4 und HS 2 u. 4 Konvolut
Preis nach Absprache



Ansaugbrücke HS2 Doppelvergaser
Preis VB: 50,00 €



Janspaed Ansaugbrücke kurz für Webervergaser
Preis VB: 100,00 €





ZU VERKAUFEN

2 x Hauptlufttrichter für Webervergaser 38mm
Setpreis VB: 30,00 €



2 x K&N Luftfilter
Stückpreis VB: 30,00 €



Diverse Heizungsgebläse
Preis nach Absprache



ZU VERKAUFEN

Schäfer Einspritzpumpe mit Ansaugbrücke
für 8 port head, Preis nach Absprache



GFK Motorhaube und Kofferraumdeckel
Preis nach Absprache

Diverse Kotflügelverbreiterungen (Aluminium)
Preis nach Absprache



ZU VERKAUFEN

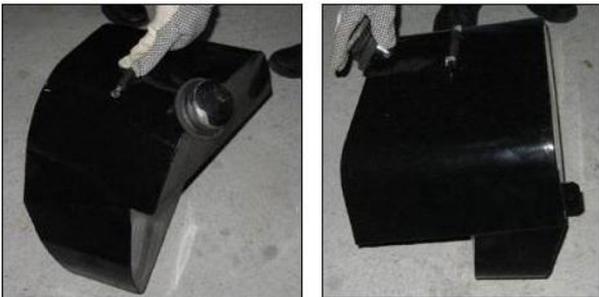
3 x Normale Nockenwellen
1 x Nockenwelle AEG510
Preis nach Absprache



Diverse Tanks ohne Benzinpumpe
Preis nach Absprache (50-150,00 € je nach Zustand)

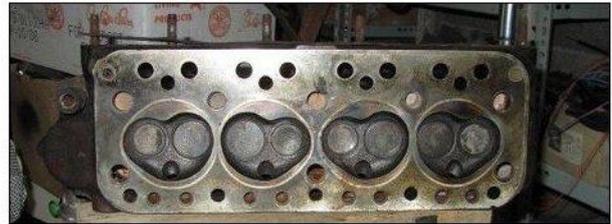
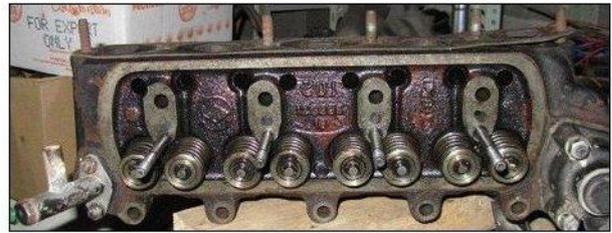


Nachgebauter Rechtstank
Preis VB: 250,00 €



ZU VERKAUFEN

Zylinderkopf 12 G295 mit größeren Ventilen
(kein Stegriss) Preis VB: 150,00 €



Zylinderkopf 940, 11 Stehbolzen (kein Stegriss)
Preis VB: 200,00 € (leicht bearbeitet)





ZU VERKAUFEN

Zylinderkopf 940, 11 Stehbolzen (Achtung: Stegriss!)
Preis VB: 80,00 €



Zylinderkopf Mowog 16783, 9 Stehbolzen
(kein Stegriss), Preis nach Absprache (bearbeitet)

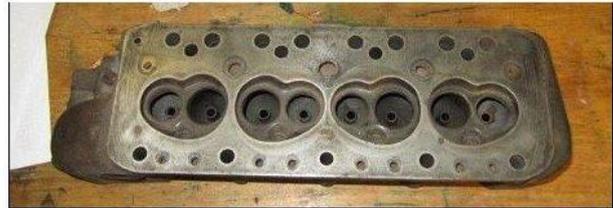


ZU VERKAUFEN

Zylinderkopf Standard
(kein Stegriss, zum bearbeiten) Preis VB: 200,00 €



Zylinderkopf Standard, (kein Stegriss, noch nie
bearbeitet) Preis VB: 250,00 €



2 x Innocenti Frontsitze (L90/L120)
Preis nach Absprache





ZU VERKAUFEN

2 x Revolution Felgen 6x10 Tiefbett (fabrikneu)
Gesamtpreis VB: 150,00 €

2 x Momo Felgen 5J/10
Preis nach Absprache



5 x Mag SM493, 10 Zoll
Gesamtpreis VB: 100,00 €



ZU VERKAUFEN

4 x Dunlop Felgen 5" mit Eisspikes 1,3 cm
Gesamtpreis VB: 200,00 €



Diverse Typenscheine (850, 1000)
Preis nach Absprache

Viele weitere Artikel auf Lager.

Nur Abholung

A-5411 (Österreich/Bundesland Salzburg)

Kontakt:

Helmut Baier
Tel.: +43(0)664 / 73651149

Emailanfragen an die Redaktion:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

Druckfehler, Preisänderungen und Irrtümer
vorbehalten!



ZU VERKAUFEN

IMA Mini Kombi

- 1000ccm, ca 48PS
- Baujahr 1977 Import aus Portugal, wurde dort in Lizenz gebaut
- seit 2008 in meinem Besitz
- seltenes Fahrzeug
- Topzustand
- Restauriert 2008-2009
- Minilite Felgen mit 165er Reifen
- Scheibenbremsen vorn
- Dachkonsole mit CD Radio
- 2x Sportsitz vorn
- abnehmbare Anhängerkupplung

Preis: 12.900,00 €
Standort: 42111 Wuppertal

Holger George
Handy: (+49) 0171/7597700
Email: holgergeorge@gmail.com

ZU VERKAUFEN





ZU VERKAUFEN

Opel Rekord E 2,2

Baujahr: 1985
Hubraum: 2,2 i
Leistung: 110 PS

Bei dem Rekord handelt es sich um einen GLS Exklusiv mit Automatik. KM Stand stimmt nicht, wird mehr sein, da der KM Zähler hängt... leider, aber die Tachonadel geht.

Der Wagen ist von der Karosserie und vom Interieur her in sehr gutem Zustand. Die Dome wurden bereits einmal geschweißt und sind in Ordnung.

Mit Schiebedach und AHK.

In den letzten 3 Jahren wurde die Wasserpumpe erneuert, die Automatik abgedichtet und eine neue Lichtmaschine verbaut.

Der Rekord kann mittels eingebauten Kompressen per Knopfdruck an der Hinterachse angehoben bzw. abgesenkt werden.

Der Motor ist neu überarbeitet, da aufgrund eines Kolbenringschadens am 3. und 4. Zylinder nur mehr wenig Kompression vorhanden war.

Pickerl gerade neu gemacht. Jetzt rennt er wieder spitze ...

Alle Papiere sind natürlich vorhanden.

Preis: 2.500,00 €
Standort: 5020 Salzburg

Walter Rautzenberg
Handy: (+43) 0699 1799 6530
Email: walter.rautzenberg@gmx.at

ZU VERKAUFEN





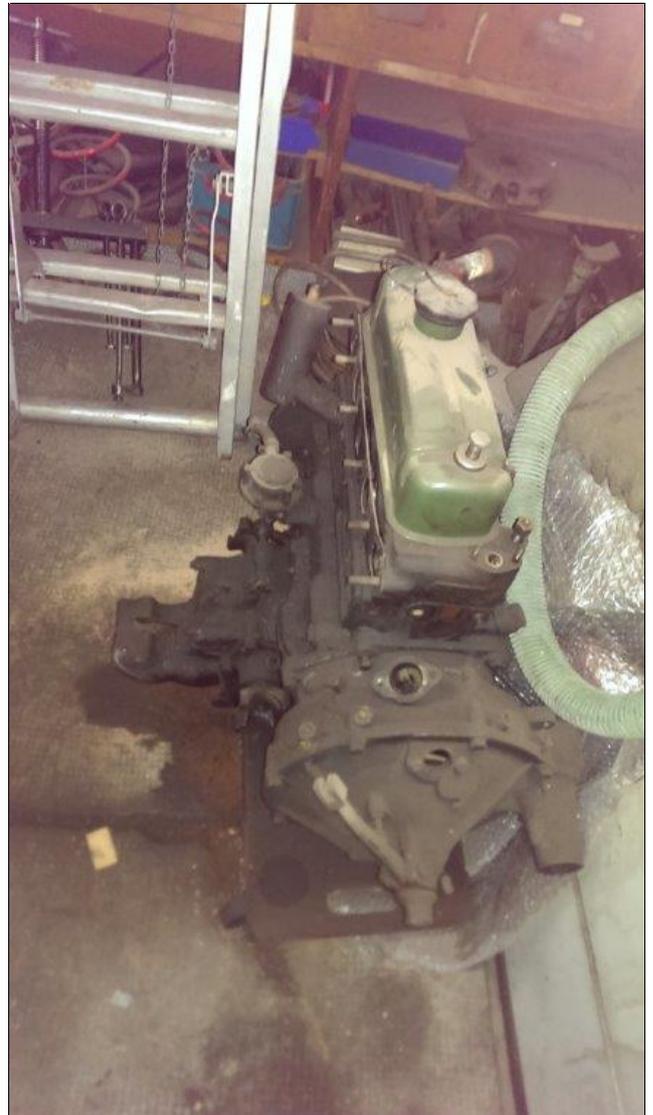
ZU VERKAUFEN

Mini Motoren & Sitze

1x 1000er Motor komplett mit Schlaggetriebe
1x 1275er Motor mit Schlaggetriebe, zerlegt in Teile
2x Sitze, Kopfstützen fehlen leider

Komplettpreis: 300,00 €
Artikelstandort: 5020 Salzburg

Herbert Schwanner
Tel.: (+43) 0664 / 34 103 44





News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

Kostenlose Bilder deines Klassikers

Ich bin Fotograf für Oldtimer, Youngtimer und moderne Klassiker und suche zu Werbezwecken Fahrzeuge als Fotomotiv. Die Bilder werden natürlich dem Besitzer in voller Qualität zur Verfügung gestellt! Wenn du gerne professionelle Fotos von deinem Klassiker hättest und nicht zu weit von Heidelberg entfernt wohnst, schau dir meine Homepage an oder melde dich bei mir! Ich freue mich auf viele spannende Fahrzeuge vor der Linse!

Homepage: www.stefan-beyersdorfer.de
Mail: info@stefan-beyersdorfer.de
Telefon: +49(0)176 721 97 567



Am Wegesrand



Dieser hübsche rote Käfer krabbelte Rüdiger mittags in Essen-Borbeck vor die Linse.

Am Wegesrand in Dublin



Dieser Schnappschuss erreichte uns von Silvano Wippel, der in seinem Dublin Urlaub an uns gedacht hat. Dankeschön! :)



Buchtipp: Praxisratgeber Klassikerkauf Mercedes-Benz W 124 - Alle Modelle von 1984 bis 1997 - Limousine, Coupé, Cabrio & T-Modell

Die Mercedes-Mittelklasse aus den Baujahren 1984 bis 1997 ist praktisch der ultimative Youngtimer - einer der beliebtesten Klassiker und noch immer in riesiger Zahl unterwegs. Jede Menge Insider-Tipps helfen dem Käufer, sich im großen Angebot zurechtzufinden.

ca. 64 Seiten, ca. 100 farbige Abbildungen, 148 x 210 mm, Paperback, ISBN 978-3-86852-934-0

Das sagen wir - definitiv gibt es für dieses Buch von uns eine klare Kaufempfehlung für diejenigen, die sich einen solchen Daimler zulegen möchten. Der Mercedes Benz W124 ist ein wahrer Klassiker von morgen. Trotz des Alters ist der Stern vollkommen alltagstauglich und gerade deshalb sollte man beim Kauf die Augen besonders offen haben. Der Praxisratgeber zeigt alle möglichen Schwachstellen der unterschiedlichen Modelle auf, gibt hilfreiche Tipps und auch Adressen und passende Literatur für das beliebte Modell. Mit vielen Bildern wird verdeutlicht, auf was man beim Kauf achten sollte, damit sich die neue Errungenschaft nicht als Groschengrab outet. Die 9,95 €, die das Buch kostet, sind somit gut angelegtes Geld – das Schweißen der Wagenheberaufnahme würde deutlich teurer.



Gelesen von: Sara Letzner

Buchtipp: Zwischen Nordkap und Bosphorus 21 Top-Touren in Europa

Reiseträume mit dem Motorrad: Der renommierte Autor und Fotograf Klaus H. Daams stellt in atemberaubenden Bildern und spannenden Reportagen die 21 schönsten Touren Europas vor. Vom Nordkap bis zum Goldenen Horn.

Das Lake District in England und der Bosphorus, Mallorca und die Schweizer Bergrennstrecken – das sind nur vier von 21 Gegenden, durch die zu reisen dieses Buch verführt. Brillante Bilder und liebevolle Reportagen hat der Fotograf, Autor und Motorradfahrer Klaus H. Daams zu einer wunderbaren Sammlung zusammengefügt. Da gibt es die klassischen und zu Recht bekannten und beliebten Reiseziele, da geht es aber auch auf Touren, die nur auf den ersten Blick weniger aufregend sind. Folgen Sie dem Motorradreisenden auf die Rheindeiche in den Niederlanden, auf die Schweizer Bergrennstrecken, auf die deutsche Spielzeugstraße, nach Irland und nach Frankreich. Schwelgen Sie in traumhaften Aufnahmen der schönsten Ecken und vor allem der schönsten Straßen Europas. Dazu gibt es allerlei wertvolle Reisetipps und zu jeder Strecke eine Karte.

209 Seiten, ca. 500 Farbfotos, 308 x 245 mm, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-95843-042-6, 29,95€

Das sagen wir - ein sehr schön illustriertes Buch, dass sofort Lust auf Urlaub mit dem Motorrad macht. Eine Bereicherung für diejenigen, die keine Lust auf geführte Touren haben und dennoch Interesse daran haben, etwas Neues auf den Touren kennenzulernen. Es muss nicht immer nur eine Wochenendtour bis in den Schwarzwald sein – von Nord bis Süd ist für jeden etwas dabei und auch wir werden uns in diesem Jahr von den vorgestellten Touren inspirieren lassen und schauen, wohin es uns führen wird.

Gelesen von: Sara Letzner



By the way: Zufälle gibt es.... The Daily Rust auf ntv

Ende Februar machten wir durch Zufall eine Entdeckung, die uns zugleich erschreckte und erfreute. Eine Entdeckung, die wir sicherlich niemals gemacht hätten, wäre Markus an diesem Tag nicht zum Training ins Fitnessstudio gegangen.

Zum Trainingsausklang gab es eine Runde auf dem Laufband, die Blicke schweiften dabei durch den Raum, mal aus dem Fenster und blieben dann auf dem Bildschirm hängen, auf dem eine Reportage über Apps rund ums Auto lief.

Im Hintergrund war die Markus bekannte Classic Remise in Düsseldorf zu sehen (wir berichteten in Ausgabe 33/15). Wieder mal ein Blick zum Fenster und zurück zum Bildschirm: THE DAILY RUST, viel mehr war nicht mehr zu erkennen. Daheim wurde natürlich direkt die Mediathek des Senders ntv durchsucht und auch das Richtige gefunden: <http://www.n-tv.de/.../Die-besten-Auto-Apps-article14542546.h...>

In der Reportage wurden die besten Auto Apps vorgestellt, unter anderem auch die Oldtimer – Youngtimer – App. In dieser wurden wir vor einiger Zeit mal als „Tipp des Monats“ erwähnt und eben diesen zeigte der Reporter in der von Markus entdeckten Szene. Was davon beim Zuschauer hängen geblieben ist, wissen wir nicht, aber eines steht fest: das gesamte THE DAILY RUST Team war vollkommen aus dem Häuschen ☺



Am Wegesrand



Dieser Zwerg wurde am 12.3.2015, früher Abend, in Essen-Holsterhausen gesichtet.

Bild: Rüdiger Klahr



Dieser Fiat 500 Giardiniera Kombi geriet Rüdiger in Essen-Werden vor die Linse!

Bild: Rüdiger Klahr



Dieser Käfer versteckt sich in Essen-Rüttenscheid, wurde aber trotzdem entdeckt ;)

Bild: Rüdiger Klahr



Diese herrliche Göttin wurde in Bottrop-Ebel entdeckt.

Bild: Rüdiger Klahr



Termine 2015 - 2016

Was tut sich im neuen Jahr!?



Bei diesem Symbol befindet sich eine(r) unserer Reporter(innen) vor Ort! Habt keine Angst uns anzusprechen, wir freuen uns darauf unsere Leser kennen zu lernen!



Mini Treffen sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!



Mercedes Treffen sind zur leichteren Orientierung zukünftig mit diesem Symbol gekennzeichnet!

	01.05.2015	57489	Cars & Coffeeday	www.americar.de		
	01.05.2015	3500	1. Maiausfahrt	http://minigarage.wix.com/minigarage		
	02.05.2015	4673	Oldtimer Teilemarkt	/msvpuchgaspoltshofen/Home		
	02.05.2015	5505	SLM Bergslalom Mühlbach	www.slm-autoslalom.at		
	03.05.2015	4673	Moped Treffen	/msvpuchgaspoltshofen/Home		
	03.05.2015	45355	Minitreffen Dampfbier-Brauerei	http://mini-forum.de/		
	08.05.2015	8055	Friday Night Cruising	www.alltagsklassiker.at		
	08.-09.05.2015	4865	Nussdorfer Bergpreis	www.omg-nussdorf.at		
	09.-10.05.2015	8403	Drift Challenge Austria	www.oeamtc.at		
	10.05.2015	45699	Youngtimer Show	www.youngtimer-show.de		
	10.05.2015	45699	Zeche Ewald	Facebook		
	14.-17.05.2015		Rügenreclassics	www.ruegenclassics.de		
	13.-16.05.2015	82281	Bergfrühling Classic	www.bergfruehling-classic.de		
	16.-17.05.2015	3430	Oldtimermesse Tulln	www.oldtimermesse.at		
	17.05.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	21.-25.05.2015	Zarasai	IMM Litauen	www.imm2015.lt		
	23.-24.05.2015	58091	Oldtimertreffen Hagen	www.lwl.org		
	22.-24.05.2015	8720	Murtal Classic	www.murtalclassic.at		



	24.05.2015	4813	Oldtimertreffen Altmünster	www.radmuseum.at		
	24.05.2015	4772	Stock-Car Lambrechten	http://mic-uttendorf.com		
	27.-30.05.2015	6370	Kitzbüheler Alpenralley	www.alpenralleye.at		
	30.05.2015	4541	Traktortreffen & Oldtimermarkt	www.traktorfreund.at		
	29.-31.05.2015	25923	49. Katana Treffen	www.katanaownersclub-forum.de		
	29.-31.05.2015	5020	Wolfgangsee Classic	www.wolfgangsee-classic.at		
	30.05.2015	59302	Oldtimer Rallye	www.ac-oelde.de		
	30.05.2015	58540	Drag Day	www.drag-day.de		
	30.-31.05.2015	5020	Histo Cup Salzburging	www.histo-cup.at		
	31.05.2015	38300	3. Oldtimertag Wolfenbüttel	www.oldtimerfreunde-wf.de		
	31.05.2015	8142	Frühjahrsausfahrt	www.alt-opel.de		
	31.05.2015	57368	Oldtimertreffen Saalhausen	www.oldtimerfreunde-Saalhausen.de		
	03.-04.06.2015	9300	Drift Challenge Austria	www.oeamtc.at		
	04.06.2014	83104	ADAC Bavaria Historic	www.bavaria-historic.de		
	03.-06.06.2015	5020	Gaisbergrennen	www.src.co.at		
	04.-07.06.2015		Cologne Mini Days	www.cologneminiclub.de		
	04.-07.06.2015	45879	Rallye604	www.rallye604.de		
	07.06.2015	4680	Stock-Car Haag/Hausruck	www.msc-haag.at		
	07.06.2015	5132	SLM Bergslalom Geretsberg	www.slm-autoslalom.at		
	10.06.2015	5760	Nacht des Donners	www.gr-b-rallyelegenden.com		
	12.06.2015	8055	Friday Night Cruising	www.alltagklassiker.at		
	12.-13.06.2015		WTOF	www.wtof.at		
	13.06.2015	2486	Castrol Höhenstrassen Rallye	www.ofn.at		



	14.06.2015	83471	SLM Platzslalom Schönau	www.slm-autoslalom.at		
	14.06.2015	5570	Oldtimer- und Teilemarkt	www.mauterndorf-aktiv.at		
	12.-14.06.2015	5710	Großglockner Traktoren	www.oldtimer-museum.at		
	14.-18.06.2015	5710	Oldtimer Nutzfahrzeuge	www.oldtimer-museum.at		
	12.-14.06.2015	26345	Oldtimermarkt Bockhorn	www.oldtimermarkt-bockhorn.com		
	14.06.2015	83471	SLM Platzslalom Schönau	www.slm-autoslalom.at		
	18.-21.06.2015		Alpenfahrt MCM	www.mcm1980ev.de		
	19.-21.06.2015	3594	Minitreffen Waldviertler Minifans	www.minifans.at		
	21.06.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	21.06.2015	57413	VW Club Sauerland	www.vw-club-sauerland.de		
	20.-21.06.2015	22297	Oldtimermeile City Nord	www.oldtimermeile-city-nord.de		
	26.-28.06.2015	51688	Mini meets NRW 3	http://mmnrw.media-lippstadt.de/		
	25.-28.06.2015	38100	Braunschweiger Minitage	www.mini-loewen.de		
	27.06.2015	4443	9. Old- und Youngtimer Treffen	www.youngtimerclub.at		
	28.06.2015	65428	Treffen an den Opervillen	www.entdecke-ruesselsheim.de		
	28.06.2015	5273	Stock-Car roßbach	www.msc-rinnerwirt.com		
	03.-04.07.2015		Höllental Classic	www.e4cc.com		
	04.07.2015		Kellergassenclassic	www.oldtimerrallye.at		
	03.-05.07.2015	97488	Miniscene Unterfranken	http://miniscene-unterfranken.de		
	05.07.2015	4872	Oldtimertreffen Stehrerhof	www.stehrerhof.at		
	10.07.2015	8055	Friday Night Cruising	www.alltagsklassiker.at		
	18.-19.07.2015	8403	Drift Challenge Austria	www.oeamtc.at		
	17.-19.07.2015	57413	3.US & Oldtimer-Treffen	www.us-oldtimer-culture.de		



	19.07.2015	5602	SLM Platzslalom Wagrain	www.slm-autoslalom.at		
	19.07.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	01.08.2015	4950	Altheimer Teilemarkt	am Rennbahngelände		
	01.08.2015	8081	Motore Italiano	www.motore-italiano.com		
	02.08.2015	5165	SLM Platzslalom Berndorf	www.slm-autoslalom.at		
	08.08.2015	3100	VAZ St. Pölten	www.vaz.at		
	09.08.2015	24211	US-Car Treffen	www.facebook.com		
	14.08.2015	8055	Friday Night Cruising	www.alttagsklassiker.at		
	14.-15.08.2015	2524	Drift Challenge Austria	www.oeamtc.at		
	15.-16.08.2015	4822	Goisern Classic	www.goisern-classic.at		
	16.08.2015	5261	Stock-Car Uttendorf	www.mic-uttendorf.com		
	16.08.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	16.08.2015	21423	Oldtimertreffen	www.oldtimertreffenwinsen.de		
	21.-23.08.2015	64678	Anonyme Miniholiker	www.anonyme-miniholiker.de		
	23.08.2015	65201	Benzinparty an der Tanke	www.pasion.de		
	23.08.2015	5162	SLM Bergslalom Obertrum	www.slm-autoslalom.at		
	28.-30.08.2015	6832	Minitreffen Mad Minis	www.madminis.at		
	28.-30.08.2015	1950	6. IMMM	http://immm-2015.blogspot.ch/		
	29.08.2015	3250	Oldtimermarkt Wieselburg	www.oldtimermarkt-wieselburg.at		
	29.-30.08.2015	3573	Youngtimer Treffen Rosenberg	www.facebook.com/ageoftuning		
	30.08.2015	5134	Stock-Car Schwand	www.cdg-schwand.com		
	03.-05.09.2015		Wachau Classic	www.wachau-classic.at		
	05.-06.09.2015	3390	Austria Drift Challenge	www.oeamtc.at		



	05.-06.09.2015	4681	Oldtimertreffen Rottenbach	www.oldtimerclub-rottenbach.at		
	05.-06.09.2015	5020	Histo Cup Salzburging	www.histo-cup.at		
	05.-06.09.2015	22305	Hamburger Stadtpark-Revival	www.motorrevival.de		
	06.09.2015	5151	SLM Bergslalom Schlössl	www.slm-autoslalom.at		
	06.09.2015	45699	Youngtimer Show	www.youngtimer-show.de		
	11.09.2015	8055	Friday Night Cruising	www.alltagsklassiker.at		
	13.09.2015	4772	Stock-Car Lambrechten	www.stockcar-power.com		
	17.-19.09.2015	9546	Alpenfahrt Classic	www.alpenfahrt.com		
	19.-20.09.2015	82256	Oldtimertage Fürstenfeld	www.oldtimertagefuerstenfeld.de		
	20.09.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	26.-27.09.2015	8724	Histo Cup Red Bull Ring	www.histo-cup.at		
	26.-27.09.2015	2460	Weinlese Classic	www.oldtimer-club-neusiedlersee.at		
	27.09.2015	5151	Stock-Car Schlössl	www.msc-schloessl.at		
	03.10.2015	4820	Oldtimer- und Teilemarkt	www.fahrzeugmuseum.at		
	09.10.2015	8055	Friday Night Cruising	www.alltagsklassiker.at		
	11.10.2015	4933	SLM Platzslalom Wildenau	www.slm-autoslalom.at		
	16.-17.10.2015	8953	Planneralm Bergpreis	www.feuerwehr-donnertsbach.at		
	16.-18.10.2015	5020	Classic Expo	www.classicexpo.at		
	18.10.2015	57439	Oldtimertreff Attendorn	www.oldtimertreff-attendorn.de		
	24.-25.10.2015	23556	Nordi Car Classic	www.nordi-car.de		
			Termine 2016			
	03.-06.03.2016	44135	Motorräder Dortmund	www.zweiradmessen.de		
	12.-16.05.2016	Lommel	IMM Belgien			

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 34/15

Freie Schrauber-Zeitschrift

Mai 2015

	22.-24.07.2016	9981	Bullitreffen Großglockner	www.bullitreffen.at			

Achtung - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen!
Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen!



Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis - Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis - Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine - Für das tatsächliche Stattfinden der angegeben Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung - Es lag mir fern, jegliche genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder anderweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright - Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung - Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Unser Team

Redaktion Österreich

Doris Zanotti
A-5020 Salzburg

Web: www.the-daily-rust.com
Email: doris.zanotti@the-daily-rust.com

Co-Redaktion Deutschland

Sara & Markus Letzner

Email: sara.letzner@the-daily-rust.com

Technik Support & Race Department

Norbert Supper

Web: www.supper-mini.com
Email: norbert@supper-mini.com

Creative Department "Rusty-Bastl"

Simone Rother

Email: simone.rother@the-daily-rust.com

